



inform

AUSGABE 02/2014



1. Rang im Basketball



Silbermedaille im Volleyball



Carte Blanche
Franziska Stadelmann

fnas vorsorgen | versichern | anlegen

FINAS Broker AG
Niederlassung MuttENZ
www.fnas.ch



**Mit einer Vorsorgelösung von uns,
können Sie sich ruhig zurücklehnen.**

Der neutrale und unabhängige Finanz- und Versicherungsvermittler
für Privatpersonen, kleine und mittlere Unternehmen.

Christian Güntensperger
Hauptstrasse 56
4132 MuttENZ
Telefon +41 (61) 465 74 24
christian.guentensperger@fnas.ch

Für Weitsichtige.



Die Basellandschaftliche Kantonalbank – Ihr persönlicher Sparring Partner für Geld,
Anlage und Vorsorge. | blkb.ch, 061 925 94 94



 **Basellandschaftliche
Kantonalbank**

INHALTSVERZEICHNIS

Editorial / der Vorstand...	4
Carte Blanche - Gemeinderätin Franziska Stadelmann	5
Restaurant Alessia, wer kennt Bülent nicht?	7
Schneeweekend in Davos 22./23.02.2014	8
Freiwilligenarbeit von Mitgliedern des TV MuttENZ	9
Faszination Blockflöte / Konzert am 25. Mai 2014	11
"Jazz uf em Platz" Helferinnen und Helfer gesucht	12
Frauen Montag - eine Reportage	13
Turnerinnen GymFit / Städtereise nach München	14
Einladung zur Abteilungsversammlung / Turnerinnen / 21. Mai 2014	15
Interview mit André Mössinger / Inhaber Mössinger AG Oberwil	17
Volleyball / Rückblick auf die vergangene Saison	18
Einladung zur Abteilungs-GV und Grillplausch / 16. Juni 2014	24
Einladung zur Abteilungsversammlung der Turner / 05. Juni 2014	25
Volley Plauschturnier vom Mittwoch 09.04.2014	26
Turner Sommerprogramm 2014	28
Einladung zum TVM - Preisjassen / 28. Mai 2014	31
Basketball / 1. Rang für die Minis in der Kategorie Low	33
Athletics / die Stars von morgen	34
Turner / dringend Jugileiter/Jugileiterin gesucht	36
Rund ums Eierleset	37
Der Schwingklub am Eierleset 2014	39
Das Eierleset / eine Bildreportage	39
Vorstände des TVM / Ansprechpersonen / Adressen	42
Jahresprogramm	43



TISSOT.CH

dürrenberger

UHREN & BIJOUTERIE

INH. R. + F. MAURONER-DÜRRENBARGER
HAUPTSTR. 62 MUTTENZ

T+
TISSOT
LEGENDARY SWISS WATCHES SINCE 1853



EDITORIAL REAKTIONEN

Liebes Mitglied,

machen wir's heute mal kurz. Was ich hier schreibe, wird gelesen. Ich weiss das. Warum? Weil ich hie und da Reaktionen bekomme, nicht viele, aber es tut gut vom Leser eine Antwort zu erhalten.

Wenn ich mehr Reaktionen haben will, dann darf ich nicht nur berichten, sondern muss auch Fragen stellen. Also gut, ich frage dich:

- Was bewegt dich in unserem Verein?
- Was möchtest du im Verein ändern?
- Bist du stolz darauf, Mitglied im TV MuttENZ zu sein?
- Wer geht im 2015 auf den Eiereinzug?
- Was soll der Vorstand an der nächsten Sitzung unbedingt auf die Traktandenliste setzen?

Gerne berichte ich im nächsten inform über deine Reaktion, gerne werde ich versuchen, deine Wünsche und Ideen umzusetzen. Ich freue mich auf deine Zeilen oder dein Gespräch. Du bist dran!

*Dein Präsident
Karl Flubacher
praesident@tvmuttENZ.ch*

Das Kleingedruckte: Bevor ich deine Reaktion veröffentliche, frage ich dich natürlich um dein Einverständnis. Der/die Verfasser/in der ersten Reaktion auf dieses Editorial lade ich zum Kaffee (oder zum Bier) ein.

TV MUTTENZ DER VORSTAND...

ARBEITET AN...

- einer Gesamtrevision der Vereinsstatuten. Da sich dieses Unterfangen als sehr umfangreich erwiesen hat, wird die Vorlage allerdings erst an der GV 2015 diskutiert werden können.

HAT ENTSCHIEDEN, DASS...

- die terminliche Festlegung der Schnitzeljagd künftig einer Regel folgen soll: Der Anlass findet jeweils am ersten Wochenende nach der ersten ganzen Schul-/Arbeitswoche statt, im kommenden Jahr demnach erst am 11. Januar. Hintergrund dieses Entscheids ist die Überlegung, dass die Beteiligung höher ausfällt, wenn man sich zuvor noch in einer Turnstunde oder einem Training gesehen und gegenseitig an den Termin erinnert hat. Schliesst sich der Anlass hingegen direkt an die Feiertagswochen an (wie in diesem Jahr der Fall), sind deutlich weniger Teilnehmer/innen präsent.

HAT ZUR KENNTNIS GENOMMEN, DASS...

- für die Zeit nach den Sommerferien, wenn die alte Hinterzweien-Halle wegen Sanierungsarbeiten geschlossen sein wird, für alle betroffenen Abteilungen eine gute Lösung gefunden werden konnte. Für Unihockey ergeben sich Möglichkeiten durch die Zusammenarbeit mit Pratteln, für die turnenden Riegen finden die Trainings weiterhin am selben Wochentag und zur gewohnten Zeit statt, lediglich ins Gründen-Schulhaus verlegt. Keine Gruppe steht auf der Strasse!

Reto Wehrli



Rebbauverein MuttENZ **Die bekannten MuttENZer Weine**

☺Führungen im Rebberg ☺Degustationen

- | | |
|----------------------|------------------------------|
| • Grand Vin Mousseux | • Pinot noir |
| • Gutedel (Fendant) | • Pinot noir Barrique |
| • Riesling-Sylvaner | • Maréchal Foch (Biowein) |
| • Sauvignon blanc | • Carminoir |
| • Rosé de Pinot noir | • Cuvée Tulipa (Dessertwein) |

Erhältlich: VOLG / JENZER Fleisch & Feinkost / vom Rebbauer

www.rebbauverein-muttENZ.ch

CARTE BLANCHE

In dieser Rubrik erhält jeweils ein Gast Raum für seine ganz persönlichen Gedanken und Ansichten.



Franziska Stadelmann-Meyer
Gemeinderätin in Muttentz
Bildung, Kultur, Freizeit

Frühling ist für mich die schönste Zeit des Jahres. Alles erwacht zu neuem Leben - sie beflügelt und damit gleich auch unsere Laune. Raus aus dem Haus, ans Licht und die Wärme, bloss jede Minute im Freien verbringen. Was gibt es Schöneres, als joggend beschwingt in den Tag zu starten? Bei der Arbeit trifft man auf Kolleginnen und Kollegen, die plötzlich richtig gute Laune haben und der Anblick der vielen blühenden Bäume und der herrliche Duft lassen einem kaum mehr los.

Emsiges Treiben in den Gärten, die vermeintlich verstummten Rasenmäher haben wieder Hochkonjunktur, nicht immer nur zur Freude der Nachbarn, die das Geratter schon mal zum Rasen bringen kann. Gärtner sind am Werk, sie säen, pikieren, pflegen und sorgen für optimale Wachstumsbedingungen. Wenn nötig muss gehandelt und die Initiative ergriffen werden, denn Passivität bedeutet Unkraut, Mehltau und Schnecken. Ebenso muss der Gärtner mit ungünstigen Wetterverhältnissen und teils unangenehmen Körperhaltungen wie Bücken oder Hocken rechnen - da hilft gute körperliche Kondition. Nicht immer gelingt ihm alles auf Anhieb. Erst mit den Jahren weiss er den Reichtum des Bodens zu schätzen und geniesst die unglaubliche Schönheit einer gepflegten Natur.

Doch nicht nur Zierpflanzengärtner hegen und pflegen ihre Pflanzen, auch die „Gärtner des Breitensports“ sind das ganze Jahr hindurch am Werk mit Säen, Jäten, Kultivieren und Giessen. Die Rede ist von den vielen Jugendtrainerinnen- und Trainern des Turnvereins Muttentz. Ihre Pflänzchen sind junge Menschen, die gehegt und gepflegt werden müssen, die Zuwendung brauchen und die manchmal den Trainer oder die Trainerin zum Handeln zwingen, weil, trotz optimalsten Wachstumsbedingungen, das Pflänzchen nicht so will, wie es eigentlich sollte.

So sind denn diese Zeilen allen Jugendtrainerinnen- und Trainern gewidmet, die mit viel Herzblut ihre Freizeit im Turnverein Muttentz mit den ihnen anvertrauten Kindern und Jugendlichen verbringen. Ihnen gebührt ein grosses Dankeschön! Sie geben ihr Bestes, sei es den jungen Pflänzchen die Freude, Neugier und eine positive Grundhaltung zu wecken, oder als Vorbildfunktion im Weitergeben bestimmter Regeln und Werte. Sie tragen dazu bei, all diesen Kindern und Jugendlichen auf individuelle Weise Mut, Fröhlichkeit aber auch Selbstvertrauen mit auf ihren Weg zu geben.

Auch wenn die Jugendtrainerinnen- und Trainer nicht immer erfahren, was aus dem Säen, Jäten, Kultivieren, Pflegen und Giessen geworden ist, so legen sie alle das Fundament für etwas Zukünftiges, nicht nur in sportlicher, sondern auch in menschlicher Hinsicht: Teamgeist, Rücksichtnahme, Respekt, Mitmenschlichkeit, Mut, Führungsqualität um nur einige wenige Beispiele zu nennen.

Der Turnverein Muttentz trägt nebst dem sportlichen auch wesentlich zum kulturellen und gesellschaftlichen Leben in Muttentz bei und sorgt für eine gute Wohn- und Lebensqualität. Die beliebten Veranstaltungen, wie Eierleset, Jazz uf em Platz, dr schnällscht Muttentzer etc., sind kaum mehr aus dem Muttentzer Kulturkalender wegzudenken, so stark sind sie in der Bevölkerung verankert. Doch all diese Events, die zum Teil weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt sind, stehen und fallen mit engagierten und motivierten Menschen, die Teamgeist, Zusammenhalt und vieles mehr, nicht nur vom „Hören Sagen“, kennen, sondern leben, pflegen und hegen! Ich hoffe und wünsche mir, dass es dem Turnverein gelingt, nebst seinem sportlichen Engagement, diese Traditionen noch lange aufrechterhalten zu können, denn säen das ist eine Aufgabe, das Wissen aber darum, wie man die keimende Saat aufzieht und zu kräftigen Pflanzen gedeihen lässt, ist die andere. Oder in einfachen Worten ausgedrückt: „Gibst du einem Menschen einen Fisch, nährt er sich einmal. Lehrst du ihn das Fischen, nährt er sich sein ganzes Leben.“

*Franziska Stadelmann-Meyer
Gemeinderätin Bildung, Kultur, Freizeit*





Das Restaurant Pisco, nahe dem Dorfkern MuttENZ, bietet täglich vier frische, wechselnde saisonale, regionale und italienischen Menues, Gerichte à la carte und Pizzas an.

Das Pisco mit der schönen grossen Gartenwirtschaft eignet sich für alle Gelegenheiten. Als Treffpunkt nach dem Training, für Vereins- und Familienanlässe und für Gesellschaften bis 100 Personen.

**Öffnungszeiten: Mo - Fr 10:00h - 24:00h / Sa + So 16:00h - 24:00h
Jakob Eglin-Strasse 3, 4132 MuttENZ / Tel: 061 461 70 07**



Das Restaurant Pizzeria Freidorf in MuttENZ, mit einer gemütlichen Terasse, bietet täglich wechselnde, saisonale Menues und italienische Gerichte an. Eine grosse Auswahl an Pizza und à la carte Gerichte runden das kulinarische Angebot ab.

Ob zu zweit, an der Bar, nach dem Training, bei Vereinsnänsen oder Familienfesten, im "Freidorf" wird man verwöhnt und ist immer sehr willkommen. Eine Reservation ist empfehlenswert.

**Öffnungszeiten: Mo - Sa 09:00 Uhr - 24:00 Uhr / So geschlossen
St. Jakobs-Strasse 153, 4132 MuttENZ / Tel: 061 312 75 00**



Das Restaurant Alessia, im Parterre des Neubaus "Rennbahnklinik" in MuttENZ, bietet 110 Innenplätze, einen schönen Saal und ein Raucherstübli. Es bietet an 7 Tagen die Woche eine durchgehend warme, gehobene mediterrane Küche, mit vorwiegend Frischprodukten an.

Der schöne Saal eignet sich sowohl für Familienfeste, für Vereinsanlässe als auch für Sitzungen.

**Geöffnet: Mo - Fr 08:00 - 24:00h / Sa 09:00 - 24:00h / So 10:00 - 24:00h
Kriegackerstrasse 100, 4132 MuttENZ / Telefon: 061 462 40 40**



BÜLENT OGLAKCI, wer, der im TV MuttENZ Mitglied ist, kennt ihn nicht! Ob in seinem neu eröffneten schönen Restaurant Alessia an der Kriegackerstrasse, im Neubau der Rennbahnklinik, im Restaurant und Pizzeria Pisco im Dorf, oder im beliebten Restaurant und Pizzeria Freidorf, überall ist er anzutreffen.

Charmant, immer für einen Spass aufgelegt, hilfsbereit, ob am Tresen oder am Bedienen, am Einrichten der Terrasse des Freidorfs oder am Aufstellen der Absperrung auf dem Freidorf-Parkplatz bei einem FCB-Match, um seinen Gästen Parkplätze frei zu halten. Überall wo er gebraucht wird, ist er zur Stelle!



RAMAZAN AKDAN, der Schwager von Bülent Oglakci, führt seit dem 6. Juni 2010 das beliebte Restaurant Pizzeria Pisco. Inzwischen ist das Pisco dank seinem neuen Ambiente, der grossen Terrasse und der Gastfreundschaft ein sehr beliebter Treffpunkt geworden.

Ob für Vereins-, Familien- oder Firmenanlässe, Bankette, oder um einen Schlummertrunk zu geniessen oder Stammgäste zu treffen, das Pisco sowie das neue Alessia sind dafür bestens geeignet.

Wenn Anlässe ausserhalb der Öffnungszeiten des Pisco gewünscht werden, wird Ramon für Sie das Restaurant öffnen.

Kennen Sie schon die hausgemachten frischen

Teigwaren, oder die spezielle MuttENZer Dorfbratwurst von Jenzer, die man nur im Pisco geniessen kann? Sie sehen, es gibt immer einen Grund ins Pisco zu gehen.



USKO OGLAKCI wie der Name verrät, ist Usko, der bis zur Eröffnung des neuen Restaurants noch im Freidorf anzutreffen war, auch ein Verwandter von Bülent.

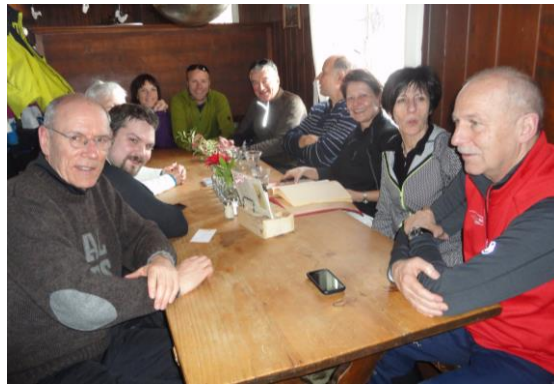
Er leitet nun das "Alessia" als Geschäftsführer.

Haben sie schon mal seine Pizza "Usko" versucht? Wie im Freidorf gibt es diese auch im Restaurant Alessia. Aber die grosse Karte bietet weit mehr als Pizza an. Lassen Sie sich vor Ort von weiteren Köstlichkeiten überraschen.



SCHNEEWEEKEND VOM 22./23.FEBRUAR 2014

PARSENNHÜTTE DAVOS - EINE BILDREPORTAGE



Einen ganz besonderen Dank gilt Christian Güntensperger, der Jahr für Jahr vielen Mitgliedern des TV MuttENZ zwei wunderschöne Tage im Schnee und ein gemütliches Beisammensein ermöglicht!
Einen Bericht und weitere dieser schönen Fotos von Karl und Hansi findest du auf unserer Website:
www.tvmuttENZ.ch / Berichte

FREIWILLIGENARBEIT IST IDEALISTISCHES TUN, OHNE ZWANG UND OHNE ENTGELTUNG (TEIL II)

FREIWILLIGENARBEIT AN VIELEN FRONTEN



Beat Krattiger

Ganz freiwillig kam ich nicht in den TVM. Ein ehemaliger Arbeitskollege und Auch-Skifahrer bearbeitete mich mit seiner Feststellung, dass mit mehr Fitness alles mehr Spass mache; er würde mir empfehlen, ins Turnen zu kommen (dä Frä-chi!). Mit einmal nachgeben war

es dann jedoch nicht erledigt; die Wochen darauf schleppte er mich immer wieder in die Halle (dä Hartnäckigi!) und so nahm die „Freiwilligkeit“ ihren Lauf. Zuerst im TVM mit neuen und ungewohnten Einsätzen an allerlei Anlässen wie Jazz uf em Platz, Jugendspielfest, Eierläset, Schnitzeljagd usw., ja sogar als Kampfrichter (als nichtsportlicher Späteinsteiger...). Aber die meisten von euch kennen das ja aus eigenem Erleben. „Das ha-n-i no nie gmacht, das cha-n-i nit, i ha kei Zyt, spinsch!, das chunnt nit guet use“ standen immer vor reichen Erfahrungen, Aha-Erlebnissen, neuen Erkenntnissen, Impulsen und interessanten Bekanntschaften.

Den Löwenanteil meiner Freizeit frass aber bald einmal meine Liaison mit der Theatergruppe Rattenfänger. Nicht, dass ich selber im Scheinwerferlicht stehen wollte, aber deren Freilichtaufführungen beeindruckten mich so sehr, dass ich auf eine Helferanfrage sofort zusagte. Unglaublich, wie weit das Tätigkeitsspektrum im Theatermetier ist. Als handwerklich begabter Bürogehilfe liebte ich den Ausgleich, nach der Arbeit den Hammer schwingen zu können. Ich versuchte, einfache, günstige und effektvolle Bühnenbild- und Ausstattungswünsche realisieren zu können (nicht Entwurf, nur Herstellung). Ausserdem organisierte ich noch einen guten Teil der Spiel-ortumgebung und Infrastruktur. Phantasie, Improvisationstalent und freihändiges Werken waren immer spannend und manchmal sogar stressig. Aber schlussendlich ist es ein erhebendes Gefühl, Menschen einen Abend lang angeregt und emotional bewegt zu haben. Etliche Jahre hatte ich auch noch das Präsidentenamt inne, bis ich wegen Umzug und beruflichem Endspurt mein Engagement reduzieren musste und jetzt nur noch Vereinskassier und alter Hase spiele.

Viel einfacher als unberechenbare Organisationsaufgaben mit unüberblickbarem Zeitaufwand sind die Einsätze, welche ich als eingeteilter Helfer mit definierten Aufgaben und fixierten Zeiten absolvieren kann, wie zum Beispiel die Mithilfe beim Spaghettessen auf dem Robinsonspielplatz. Ein familiäres Klima, lockere Stimmung und, dank der Kinder, ein unkomplizierter und ausserordentlich lebhafter Betrieb, sind meine Motivation, diese sinnvolle Einrichtung auf diese Art zu unterstützen.

Seit meiner Frühpensionierung bringe ich mich auch beim Hilf mit der reformierten Kirchgemeinde ein. Stimmung und Publikum am bekannten Suppentag (und auch der Zweck), unterscheiden sich natürlich erheblich von einem Robi-Spaghettessen. Die wichtige soziale Komponente dieses Anlasses ist für die Mitwirkenden aber auch hier Freude und Ansporn zugleich.

Beim MuttENZer Herbstmät geht das Sammeln und Helfen ebenfalls durch den Magen. Hier ist die Küchenarbeit aber ganz anders gelagert und starke Arme (Turnverein sei dank) für Tische umstellen und Geschirrkisten schleppen sind hochwillkommen.

Unvergleichliche Erfahrungen gewinne ich jeweils beim Flohmarkt am Frühlingmät. Wie bringe ich möglichst viel Ware zu einem möglichst hohen Preis an Unentschlossene los; eine empfehlenswerte Lektion in Menschenkenntnis und Handel, man lernt unentwegt.

Ein völlig anderes Betätigungsfeld ist der Fahrdienst. Wenn ich Mitmenschen mit allerlei mehr oder weniger gravierenden Behinderungen, Krankheiten, Gebrechen und Beschwerden zum Arzt, zu einer Spezialuntersuchung, zur (Chemo-)Therapie oder ins Spital chauffiere, werde ich sehr schnell zufrieden mit der persönlichen Lebenssituation und dankbar für die eigene Fitness und Gesundheit. Wo man nicht mehr helfen oder trösten kann, lernt man auch Grenzen kennen und akzeptieren.

Jaja, MuttENZ ist ein Dorf. Es hat sich herumgesprochen, dass ich „verfügbar“ bin. Als treuer Banntagsgänger, welcher nun die Möglichkeit hat, an einem Werktag zur Verfügung zu stehen, mache ich als „Unabhängiger“ gerne bei den Au Aufbau- und Aufräumarbeiten für dieses traditionelle und gesellschaftlich wichtige Ereignis mit. Am Banntag selbst aber geniesse ich das frohe Wiedersehen mit alten Bekannten oder das Ken-



nenlernen von neuen Gesichtern und schätze den Einsatz der vielen Helfer.

Als treuer Kunde beim Weihnachtsbaumverkauf der Bürgergemeinde tönte es dann auch prompt „Du chönsch doch cho hälfe Bäum verchäufe...“ Zwar habe ich so was noch nie gemacht (siehe TVM), aber eine gut gewachsene Portion Zuversicht und Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten sowie Aufgeschlossenheit, Neugierde und Experimentierfreude liessen mich spontan zusagen. Solche Aktionen bereichern und würzen das Leben, und da eine grosse, reich geschmückte Fichte seit meiner Kindheit zum Weihnachtsfest gehört, kann ich diese Tätigkeit auch mit innerer Überzeugung ausführen.

Aus gegebenem Anlass mache ich seit neuestem

noch in einer Kompostgruppe mit. Einem Pilotversuch mit Bioklappe der Gemeinde war leider nicht der notwendige Zuspruch beschieden. Auf einen Aufruf der Gemeinde betreffend Ersatzangebot, erklärte ich mich mit anderen Freiwilligen bereit, den Kompostplatz Seemättli zu betreuen, weil ich das einfach als ökologisch sehr sinnvoll betrachte und damit einen praktischen Beitrag zum Umweltschutz leiste.

Es gäbe noch dies und jenes aufzuzählen, aber erwähnen muss ich unbedingt noch, dass meine Frau oft die Vorreiterrolle inne hatte, und dass ohne die tatkräftige Unterstützung und Toleranz meiner Familie die teilweise abenteuerlichen Engagements nicht immer zu einem guten Ergebnis gekommen wären.

im April 2014 Beat Krattiger

- HILF MIT - BETREUTER SENIORENMORGEN



Charlotte Graeser

Nach meiner Pensionierung genoss ich zuerst einmal die Freiheiten dieses neuen Lebensabschnittes. Das Suchen nach einer sinnvollen Tätigkeit ohne regelmässige Verpflichtung, verschob ich auf später.

Doch schon bald wurde ich "gefunden"- beim Einkaufen, von einer Bekannten angesprochen! "Du wärsch doch au so eini, wo me chönnt bruche..." sagte sie zu mir. Wofür denn? Ich wurde neugierig und wollte mehr wissen.

Und bald war mir klar - es war genau das, was ich suchte. Einmal im Monat einen Morgen fest einzuplanen, mit und für Menschen da zu sein, das gefällt mir.

Und so wurde ich Teil eines Teams von engagierten, motivierten und junggebliebenen Frauen und eines Mannes, welche wöchentlich am Mittwoch morgen von 09:00h - 11:30h im Pfarrhaus Dorf der reformierten Kirche Muttenz eine "begleitete, gesellige Runde" anbieten. Dieses kostenlose, für alle Senioren und Seniorinnen zugängliche Angebot heisst "Betreuter Seniorenmorgen" und soll allen Angehörigen etwas Entlastung bringen in der Betreuung ihrer pflegebedürftigen Partner und Partnerinnen zuhause.

Anwesend sind jeweils auch 2 BetreuerInnen welche den Morgen angepasst doch kurzweilig, themenbezogen und kreativ gestalten.

Es wird an diesem Morgen immer viel gelacht, gesungen, gespielt, Erinnerungen geweckt und ausgetauscht, aber auch das Leid geteilt und mitgetragen. Dies führt oft zu einer engen Verbundenheit unter den Gästen.

Die Teilnehmenden werden nach Wunsch auch gratis mit dem Auto abgeholt und wieder nach Hause gebracht.

Dieses wunderbare Angebot ist 2001 aus dem "Hilf mit"-Team der evangelisch reformierten Kirchgemeinde Muttenz entstanden, welches auch noch andere Tätigkeiten anbietet wie z.B Kinderkleider-Börse, Fahrdienste, Flohmarkt beim Pfarrhaus am Frühlingsmärt und die Kafistube im Pfarrhaus am Herbstmärt.

Seit letztem Jahr wurde mir die Verantwortung für das Organisatorische übertragen, was zwar etwas mehr Präsenz, aber auch Freude mit sich bringt.

Dieser Morgen ist für mich eine grosse Bereicherung, auch ein guter Ausgleich zu unseren drei kleinen Grosskindern. Es ist eine Aufgabe, welche mir die Möglichkeit bietet, mich im sozialen und kreativen Bereich zu engagieren und dabei auch meine beruflichen Erfahrungen einzubringen.

Diese ehrenamtliche Tätigkeit zeigt mir einmal mehr, dass ein Tun für andere, Lohn und wunderbare Bereicherung gleichzeitig sein kann.

Charlotte Graeser

WIE ICH ZUR FREIWILLIGENARBEIT KAM



Heinz Graeser

Nach meiner Pensionierung wollte ich mir noch eine sinnvolle und mir Freude machende Tätigkeit zulegen, damit ich meine gewonnene Freizeit interessant - aber ohne „Geschäftsdruck“ - gestalten konnte. Zu diesem Zwecke meldete ich mich auf der Gemeinde MuttENZ, "Soziale Dienste", für ein Beistandsamt.

Nach ca. einem halben Jahr wurde mir eine Person zugewiesen, die bei der Gemeinde um ein Beistandsmandat nachgesucht hatte.

Die Aufgaben eines Beistandes sind sehr vielfältig und je nach der zugewiesenen Person sehr zeitintensiv.

Zu Beginn einer Beistandschaft ist das Aufbauen des Vertrauensverhältnisses zwischen dem Beistand und der zu betreuenden Person sehr wichtig. Als Beistand erhält man ja tiefen Einblick in das persönliche Leben des beizustehenden Menschen. Vertraulichkeit ist oberstes Gebot und nur so ist ein gutes Zusammenarbeiten möglich.

Aufgaben sind die regelmässigen Besuche des "Kunden" zu Hause, im Spital oder im Alters- und Pflegeheim. Zu den weiteren Tätigkeiten gehören auch das Erledigen sämtlicher administrativer Arbeiten sowie Botengänge für den Alltagsbedarf. Zusätzliche Bereiche sind z.B. diverse Abklärungen mit der Sozialversicherung Ba-

selland tätigen und die jeweiligen Institutionen wie Pro Senectute, Postfinance, Krankenkasse etc. bei Bedarf kontaktieren. Auch das Ersuchen um finanzielle Unterstützung bei entsprechenden Organisationen für nicht gedeckte Kosten gehört ebenso in das vielseitige Tätigkeitsgebiet einer Beistandschaft.

Wenn z.B. eine Betreuung mit Gerichts-Aufgebot, eine Schulden-Sanierung oder eine Wohnungsauflösung mit allem "Drum und Dran" ansteht, ist dies nicht immer leicht zu bewältigen und kann auch belastend sein.

Seit 1. Januar 2013 ist neu die KESB (Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde) und nicht mehr die Abteilung Soziales der Gemeinde für Beistandschaften zuständig. Die Beistandstätigkeit wird grundsätzlich entschädigt, doch man kann auch darauf verzichten.

Mit einer Beistandschaft übernimmt man eigentlich viel mehr als nur "ein Amt". Man übernimmt viel Verantwortung für das Tun, Sein und Wollen eines anderen Menschen, eine Abgrenzung ist da nicht immer einfach. Trotzdem kann es eine sinnvolle Aufgabe sein, die einerseits spannend und auch lehrreich ist. Man kann Menschen in einer unkomfortablen Lage unterstützen. Nicht zuletzt lässt es uns auch über das eigene Leben nachdenken.

Wenn ich ehrlich bin, habe ich mir diese "freiwillige Arbeit" etwas einfacher vorgestellt.

Heinz Graeser

Vorschau auf das inform 03-2014 - zur Freiwilligenarbeit: der Frauenverein, bestehend aus vielen Turnerinnen des TV MuttENZ betreibt ehrenamtlich die Brockenstube am Brühlweg 3, in MuttENZ. Kennst du weitere Mitglieder des TV MuttENZ, die sich in unserer Gemeinde ehrenamtlich betätigen, so gib mir doch bitte Bescheid. - inform@tvmuttENZ.ch -.

FASZINATION BLOCKFLÖTE

Konzert in der Römisch-katholischen Kirche
Bruder Klaus, Hardstrasse 30, 4127 Birsfelden,

SONNTAG, 25. MAI 2014 UM 17:00 UHR

Es musizieren die beiden Blockflötenorchester
BOB&BOL Birsfelden und Lenzburg

www.blockfloeten-orchester.ch



Es erklingen
Werke von:

A. Rosenheck
G. F. Händel
G. Sammartini
D. Schnabel
P. Colberg
A. Dvorak

Leitung:
Gisela Colberg

HELPERINNEN UND HELFER FÜRS „ JAZZ UF EM PLATZ “ GESUCHT! - ZUM 30 JÄHRIGEN JUBILÄUM -



Stehst du nicht mehr so häufig in der Turnhalle und wir haben dich bei der Helferanfrage verpasst? Oder bist du ein treues Passivmitglied, das gerne seine Hilfe am „Jazz uf em Platz“ anbieten möchte? Wenn JA, melde dich doch einfach unter ok@jazzufemplatz.ch oder bei Andrea Knapp, andreaknapp@gmail.ch oder Telefon: 061 461 88 20 an. Bitte gib an, ob du am Freitagabend, am Samstag in der 1. oder 2. Schicht oder am Sonntagmorgen eingesetzt werden kannst.

Vielen Dank im Voraus.

BACKE, BACKE KUCHEN – FÜRS „JAZZ UF EM PLATZ“!

Liebe backfreudige Mitglieder des TVM

Am „Jazz uf em Platz“ sind auch dieses Jahr selbstgebackene Kuchen, Cakes oder Wähen gefragt. Wir möchten unseren Jazz-Gästen möglichst nur „Eigenproduktionen“ anbieten. Als Regel soll gelten „Es het solang’s het“ – aber der Kuchenstand sollte nicht schon am frühen Abend ausverkauft sein...

DAFÜR SIND WIR AUF EURE UNTERSTÜTZUNG, EURE BACKFREUDIGKEIT UND EURE GROSSZÜGIGKEIT ANGEWIESEN!

Am liebsten sind uns „Gaben“, die sich gut portionieren lassen. Damit wir das Angebot am Kuchenbuffet ungefähr abschätzen und nötigenfalls noch weitere Bäckerinnen und Bäcker anfragen können, bitten wir euch, uns bis Ende Juni eure „Liefermenge“ mitzuteilen. Es ist aber nicht verboten, am Jazz-Tag noch spontan etwas direkt am Stand abzugeben...

BITTE GEBT EURE BACKWAREN AM FREITAG, 18. JULI 2014, AB 18.00 UHR IN UNSEREM MATERIALLAGER IM PFARRHAUS AN DER HAUPTSTRASSE 1 AB.

Wer es nicht einrichten kann, darf auch noch am Samstagmorgen vorbeikommen oder am Anlass selber am Kuchenstand etwas abgeben.

Meldet Jeannette Gotsch vom OK „Jazz uf em Platz“ bitte bis spätestens Ende Juni die Mengen, die ihr am „Jazz uf em Platz“ abgeben werdet.

✂ -----

Vorname, Name _____

Telefon- oder Mobile-Nummer _____

Ich / wir spende/n fürs „Jazz uf em Platz“ 2014

_____ Stück Kuchen oder Cakes (total ca. _____ Portionen)

_____ Stück Kleingebäck

Bitte bis spätestens 28. Juni 2014 an Jeannette Gotsch, Birsfelderstrasse 63, 4132 MuttENZ, oder Informationen per Mail an: jgotsch@muttENZnet.ch



FRAUEN MONTAG

MUTTENZER TURNERINNEN ERKÄMPFEN GOLD-, SILBER- UND BRONZE-MEDAILLEN IN OLYMPISCHEN DISZIPLINEN!

CURLING, SKI-ABFAHRT, EINER-BOB UND BIATHLON.

Es war ein spannender Montagabend in der Turnhalle im Hinterzweien. Drei „Frauschaften“ kämpften sehr sportlich um jeden Punkt und freuten sich über jedes gewonnene Spiel.

Beim Curling... hatten nach dem zweiten „End“ die beiden Teams Gelb und Blau den gleichen Punktestand und holten sich verdient Gold. Nur mit vier „Steinen“ weniger (erster Durchgang mit Reissäckli, Zweiter mit Jonglierbällen) erkämpfte sich Team Rot Platz drei. Auch wenn sie sich noch so Mühe gaben, die beiden Erstplatzierten entfernten zielsicher die Steine der Gegner aus dem Haus und platzierten die eigenen so gekonnt davor, dass auch ein angestrebtes „Teak Out“ kein Erfolg hatte.

Die Ski-Abfahrt...versprach einiges an Spannung, hatten doch etliche Fahrerinnen einen nicht zu unterschätzenden Trainingsvorsprung in Form von Skiferien oder Ski-Weekend! Zu lüpfiger Musik ging es gleich nach dem Start in die Hocke und direkt in den Steilhang. Dann die ersten Kurven und schon bald folgten der erste und der zweite Sprung. Beim Gleiterstück bekamen schon die ersten die Muskelübersäuerung zu spüren und gaben auf. Aber noch war das Rennen nicht zu Ende. Das Tor bei der bevorstehenden Traverse war eine sehr heikle Stelle. Es musste möglichst ohne Tempoverlust direkt angefahren werden damit der anschliessend letzte Sprung vor dem Zielhang optimal gesprungen werden konnte. Der Finish verlangte noch einmal alles von den Fahrerinnen und unter frenetischem Jubel gab es folgende Platzierung:

1. Rot / 2. Blau / 3. Gelb.



Schon beim Start am Bob-Run... gab es interessante Unterschiede zu beobachten. Während die einen die Kufen, sprich Stäbe, sorgfältig aufs Eis platzierten, versuchte eine andere BobfahrerIn (im Kastenoberteil) noch kurz vor dem Start eine neue Sitz-(Liege) Position aus. Es wurde dann aber doch entschieden in der gewohnten windschlüpfrigen Haltung den Run hinunter zu donnern.... Der gelbe Bob legte auf der verkürzten Damenstrecke eine super Zeit von 38 Sekunden vor. Team Rot bekundete einige Mühe schlug zwei drei Mal an, kam schlecht aus den Kurven und stellte sich sogar einmal quer. Zeit: 50 Sekunden. Mit nur 3 Sekunden Rückstand auf Team Gelb fuhr Team Blau ein gutes Rennen und belegte am Schluss Rang 2.

Der Biathlon... brachte dann die Entscheidung und war an Spannung nicht zu übertreffen! Da nicht nur die Laufzeit (inklusive Strafrunden) alleine massgebend war, sondern beim „stehend Schiessen“ so wie beim „Liegend Schiessen“ (Ballwurf durch Reif) mit einem Treffer zusätzliche Punkte erzielt werden konnten, wurde das Endresultat erst nach dem letzten Zieleinlauf bekannt. Team Rot musste sich mit null Treffern und vielen Strafrunden vor Gelb und Blau geschlagen geben.

Endresultat: Team Gelb 90 P. = Gold / Team Blau 85 P. = Silber / Team Rot 45 P. = Bronze.



Nach der Medaillenübergabe wurde anschliessend im „House of Switzerland“ (Wartebärgli) ausgiebig und bis früh in den Morgen gefeiert ☺.

Reporterin: Nelly Besutti

TURNERINNEN

GYMFIT - STÄDTEREISE NACH MÜNCHEN

Am Freitag, 13.9.2013, besammelten sich 11 aufgestellte Frauen um 07:00 Uhr am Badischen Bahnhof, um die Reise nach München anzutreten.

Die Fahrt, mit genüsslichem Apéro und viel „Geschnädler“ war sehr kurzweilig. Nach der Gepäckabgabe im Hotel (die Zimmer waren noch nicht bezugsbereit) führten uns



Apéro im Zug

unsere Reiseleiterinnen [Erna und Esthi] zu einem original Antiquitätengeschäft mit Speis und Trank. Nach dem Zimmerbezug im Hotel zogen wir bereits weiter zum Start einer Stadtrundfahrt. München ist eine super Stadt. In einer heimeligen Bierstube erholten wir uns bei einem verdienten Apéro, wo wir uns noch auf dem Holztisch verewigten (gäll Rita). Anschliessend wollten wir die Frauenkirche besichtigen, sie war aber wegen einer Messe leider nicht zugänglich, deshalb übernahm Esthi die ausführliche Erklärung ausserhalb der Kirche. Mit knurrendem Magen zogen wir zum Restaurant Spöckmeier, ein ganz gemütliches, heimeliges Lokal, weiter, um unseren Hunger zu stillen. Nach einem kurzen Spaziergang zum Hotel fielen wir müde ins Bett.

Nach dem gemütlichen Morgenessen hatten wir noch ein wenig Zeit zum Shoppen. Um 12



Uhr war schon wieder Abfahrt zum Schloss Nymphenburg, welches uns alle sehr beeindruckte. Der grosse Garten lud uns ein, im „Palmenhauscafé“ zu speisen. Anschliessend besuchten wir das Marstallmuseum mit Porzellansammlung im Südflügel des Schlosses. Die prunkvollen Staats- und Krönungskarossen von damals waren noch im Original mit Gold beschlagen und gut erhalten, sie beeindruckten uns sehr, wie auch die Porzellansammlung. Zurück in München

besuchten wir - wie es sich gehört - das Hofbräuhaus, wo sich einige mit einem Mass zuprosteten.



Am Abend reisten wir mit einer Nachtwächterin (sie war bekleidet wie anno dazumal, bestehend aus wehendem Mantel, Hut, Helebarde und flackernder Laterne) durch die jahrhundertalten Geschichten Münchens.

Nach der Begrüssung und kurzer Einführung stärkten wir uns zuerst im „Nürnberger Bratwurst Glöckel“ mit Sauerkraut und Bratwürstel.

Danach zogen wir mit der Nachtwächterin weiter, der Verdauungsspaziergang mit ihr durch Zeiten und Geschichten führte uns zurück zum Schmankerl im selben Lokal.

Nachdem sich die lustige, mitreissende Geschichten erzählende Nachtwächterin verabschiedete, benötigten noch einige von uns einen „Verdauungsschlummi“.

Bevor wir am Sonntag die Heimreise antraten, besuchten wir die Bavaria Filmstudios und besichtigten mit einem Führer die aufregende und faszinierende Welt des Filmemachens mit anschliessendem Besuch im Bullyversum. Um halb drei hiess es: Koffer fassen und ab auf den Zug. Aber ohalätz, unser Zug mit reserviertem Abteil fiel aus, so mussten wir in einem „antiken“ Zug getrennt die Heimreise bis Karlsruhe antreten - den Rest bis Basel konnten wir dann wieder zusammen Lachen und Schwatzen.

Yvonne Kobi



Einladung zur Abteilungsversammlung der Abteilung Turnerinnen

ORT: AULA DONNERBAUM
DATUM: MITTWOCH, 21. MAI 2014
ZEIT: 20:00 UHR

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Protokoll der letzten Abteilungsversammlung
3. Mutationen
4. Ehrungen
5. Jahresbericht der Präsidentin
6. Kassa – und Revisorenbericht

Pause

7. Anträge
8. Jahresprogramm
9. Wahlen
10. Budget inkl. Festsetzung des Abteilungsbeitrages
11. Diverses

Anträge zuhanden der Abteilungsversammlung sind der Präsidentin mindestens zwei Wochen vor der Versammlung schriftlich einzureichen.

Das Protokoll kann vorgängig bei unserer Aktuarin Nicole Leu, Brunnenrainstr. 24, 4132 MuttENZ, eingesehen werden.

DER BESUCH DER ABTEILUNGSVERSAMMLUNG IST FÜR DIE TURNERINNEN OBLIGATORISCH. BEI VERHINDERUNG BITTE ICH UM EINE SCHRIFTLICHE ABMELDUNG.

TV MuttENZ
Abteilung Turnerinnen

Rita Mauroner
Abteilungspräsidentin



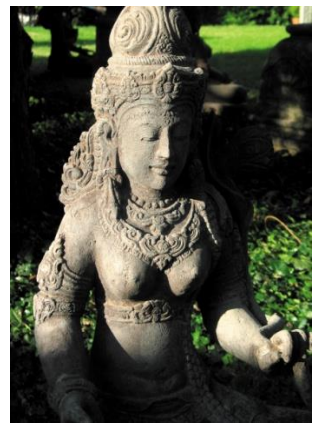
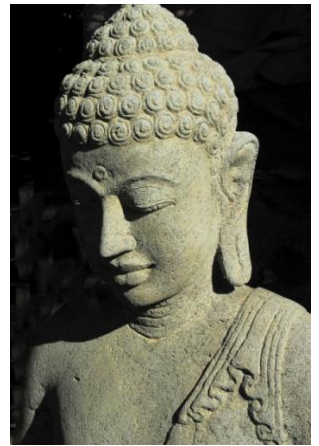


BuddhArt

Oase der Ruhe

*Handgehauene
Steinstatuen aus
Central-Java Ex-
clusive Unikate
aus wetterfestem
Vulkanbasalt*

*061 461 18 91
www.buddhArt.ch*



Der Allrounder für Ihre Bauarbeiten...



...stellt sich für Sie sogar auf den Kopf

HOFER AG Baugeschäft
Stockertstrasse 29
4132 MuttENZ

Telefon: 061 461 18 91
info@hoferbaut.ch
www.hoferbaut.ch



Wohnkompetenz in Oberwil

Mössinger
Parkett Vorhänge



www.dieRaumausstatter.ch
Mühlemattstr. 27, 4104 Oberwil
Tram 10 / Bus 61 + 64 (Hüslimatt)
Parkplätze vor dem Haus

Die Raumausstatter

Teppichhaus Sultan



Bettenhaus Bella Luna



Öffnungszeiten:
Mo - Fr : 9-12 Uhr / 13-18.30 Uhr
Samstag: 9-16 Uhr
(Lift vorhanden)

**Bettenhaus
Bella Luna AG**

Telefon 061 692 10 10
www.bettenhaus-bellaluna.ch



TEPPICHHAUS
SULTAN AG

Telefon 061 692 40 45
www.sultan-ag.ch



MÖSSINGER AG
PARKETT
BODENBELÄGE
VORHÄNGE

Telefon 061 681 38 38
www.moessinger-ag.ch

INTERVIEW MIT ANDRÉ MÖSSINGER



INHABER DER FIRMEN
MÖSSINGER AG
PARKETT
BODENBELÄGE
VORHÄNGE

BETTENHAUS BELLA LUNA AG
TEPPICHHAUS SULTAN AG

edith zogg: André, seit Januar 1989 unterstützt du den TV Muttenz indem du im inform inserierst. Ein 25 jähriges "Inseratenjubiläum", dafür möchten wir dir herzlich danken.

Welchen Bezug hast du zum TVM?

André Mössinger: Seit 1978 bin ich im Handball des TV Muttenz. Dies mit einem fünfjährigen Unterbruch durch meinen Auslandsaufenthalt. Seit 1985, wieder zurück in Muttenz, sponsere ich auch die Tricots der Handballer U13, U17 und U19. Ab der nächsten Handball-Abteilungsversammlung bin ich bereit, wieder im Vorstand beim Sponsoring mithelfen. Auch meine Frau ist aktiv im TV Muttenz.

Mössinger AG ist ein Familienunternehmen in zweiter Generation. Gehört das Teppichhaus Sultan und Bettenhaus Bella Luna auch dazu?

Ja, alle drei Firmen sind eigenständig und haben eigene Geschäftsführer. Wir, meine Schwester und ich, haben die Firma 1995 von unserem Vater, Gründer der Firma, übernommen. Zur Zeit beschäftigen wir 24 Mitarbeiter.

Deinem Inserat ist zu entnehmen, dass man die gesamten Privat- oder Geschäftsräume durch Mössinger AG ausstatten lassen kann. Berater, Parkettleger, Bodenleger oder Innendekorateur, für alles hast du Fachleute.

Was ist deine Aufgabe innerhalb der Firma?

Die Akquisition, die Offerten und Rechnungen, Besichtigungen, Beratungen und Gutachten erstellen.

Hast du mehr Aufträge von Privatpersonen oder von Firmen?

Das Verhältnis ist in etwa 40% von Liegenschaftsverwaltungen, Renovationen bei Umzügen, 30% von Privatkunden und 30% Aufträge von Architekten.

André, ich danke dir für das Interview und hoffe, dass einige Leser nun den Weg nach Oberwil finden, wenn Zuhause eine Renovation oder eine neue Ausstattung ansteht.

Redaktorin edith zogg

VOLLEYBALL

RÜCKBLICK AUF DIE VERGANGENE SAISON

Rückblickend auf die vergangene Saison müssen wir eine kritische, sprich schlechte, aber auch eine erfreuliche Bilanz ziehen.

☞ Unsere beiden Damen Teams (1 und 3) sind beide aus der 3. Liga sang-und klanglos abgestiegen. Während bei den Damen 1 die kurzfristigen Absagen vor und auch die Verletzungen während der Saison, das Kader beängstigend schrumpfen liessen, musste das Damen 3 mit ihren jungen Spielerinnen erfahren, dass für einen Aufsteiger in der höheren Liga ein anderer Wind weht, respektive die Erfahrung halt eine grosse Rolle spielt.

☞ Knapp am Abstieg sind die Damen 4 als zweitletzte vorbeigeschrammt. Ebenso erging es den Herren, die als Aufsteiger in die 3. Liga trotz eines Endsprints den letzten Platz belegten, wahrscheinlich nicht absteigen müssen.

Die Juniorinnen U17 und U19 Teams schlugen sich alle achtbar (siehe die folgenden detaillierten Berichte).

☞ Die Silbermedaille der Juniorinnen U15 im Finalturnier der 4:4 Kategorie ist einer der Höhepunkte in der vergangenen Saison. Standen sie doch so zwischen den renommierten Vereinen von Sm'Aesch Pfeffingen und Therwil.

Erfreuen dürfen wir uns auch am Aufstieg des Damen 2 Teams in die 3. Liga. Nur gerade eine Niederlage steht 13 Siegen gegenüber. Die gute Trainingsarbeit von Marianne Lorentz hat sich endlich auszahlt.

Unsere Senioren 1 holten sich trotz zweier knappen Niederlagen gegen den Kategoriensieger Magden nach einem Jahr Unterbruch den Kantonalmeister Titel wieder zurück.

DAMEN 1

Kennen Sie das, wenn man am Morgen mit dem falschen Fuss aufsteht und alles schief geht? Man schüttet sich den Kaffee über die weisse Bluse, schlägt sich das Knie an der Tischkante an und vergisst das Portemonnaie zu Hause. Und der Rest des Tages geht genau so weiter. Am liebsten würde man zurück nach Hause gehen, sich die Decke über den Kopf ziehen und wenn möglich nicht mehr aufstehen, bis der Tag vorbei ist. Kennen Sie, oder?



Genau so eine Saison hatten wir. Nach den Sommerferien verliessen uns drei Spielerinnen, während der Saison hatten wir mehrere schwere Verletzungen und Ausfälle, so dass wir uns bei jedem Spiel fragen mussten: Sind wir heute sechs Spielerinnen? Gerade mal ein Spiel konnten wir für uns entscheiden. Zu wenig um den Ligaerhalt zu schaffen. Wir wären also lieber im Bett geblieben.

Jetzt schlafen wir uns während den Osterferien richtig aus, kurieren unsere Verletzungen und stehen dann für die nächste Saison mit dem richtigen Fuss auf!

Das nächste Jahr müssen wir dann ohne unseren aktuellen Trainer meistern. Julian hat leider aus beruflichen Gründen keine Zeit mehr uns zu trainieren. Was wir alle sehr schade finden. Danke Julian, für deine tollen und anstrengenden Trainings, deinen Durchhaltewillen und deinen andauernden Optimismus auch in aussichtslosen Lagen. Wir werden dich vermissen und wünschen alles Gute für die Zukunft.

Joëlle



DAMEN 2

SPRUNG IN DIE 3.LIGA GESCHAFFT!

Nach den Feiertagen ging es gleich mit zwei Spielen in einer Woche los in die Rückrunde. Würde unser Erfolg aus der Vorrunde anhalten? Hoffentlich...

Im ersten Spiel gegen den VBC Tenniken war unsere Leistung eher durchgezogen, dank einem starken Teamwillen konnten wir aber dennoch drei Punkte nach Hause bringen. Gegen den vierplatzierten TV St. Johann spielten wir dann wieder motiviert und konzentriert und holten weitere drei Punkte. Auch gegen das drittplatzierte Uni Basel und den VBC Sissach ging unsere Siegesserie

weiter. Nun wartete das grosse Spiel gegen das zweitplatzierte Gelterkinden. Ein Sieg in dieser Direktbegegnung hätte die frühzeitige Sicherung des Aufstiegs in die 3. Liga bedeutet! In den ersten zwei Sätzen führten wir klar, verloren dann aber jedes Mal die Nerven, damit sage und schreibe auch das Spiel mit 3:0! Unsere erste und einzige Niederlage in dieser Saison – unsere Enttäuschung war riesig!!!



Nun war den Spielerinnen bewusst, dass die letzten beiden Begegnungen gegen Sm'Aesch Pfeffingen und Frenkendorf 3:0 oder 3:1 gewonnen werden müssen, um die nächste Saison in der 3.Liga spielen zu können. Ein klarer Sieg gegen Sm'Aesch

Pfeffingen stärkte unser Selbstvertrauen und am letzten Spieltag der Saison wurde das Schlusspiel in MuttENZ angepfiffen. Die ersten beiden Sätzen konnten wir mit einer konzentrierten Leistung und viel Unterstützung unserer Fans klar gewinnen. Nach einem kurzen Tief im dritten Satz (wohl wieder die Nerven...) beendeten wir die Partie dann tatsächlich mit 3:0. Die Spitze der Tabelle war zurückerobert und damit der Aufstieg in die 3.Liga geschafft! Die Freude bei allen war riesig und unsere treuen Fans feierten uns mit einem bunten Regen aus Ballonen! Ein riesiges Dankeschön an alle für die tolle Unterstützung!!! Nach dem Feiern steht nun natürlich die Vorbereitung auf die neue Saison an.



Noch ein letztes Dankeschön: Liebe Marianne, danke für die stets tollen und zielorientierten Trainings und dein tolles Engagement! Wir freuen uns auf die nächste Saison in der 3. Liga!

Sandrine Abgottspon & Helena Grütter

DAMEN 3

Mit null Punkten aber grossem Kampfgeist starteten wir in die Rückrunde der Meisterschaft. Wir hatten ein paar miserable, aber auch ein paar sehr tolle und spannende Matches gespielt, jedoch reichte es leider, wie in der Vorrunde, nicht zu einem Sieg. Schlussendlich beendeten wir die Saison mit einem letzten tollen Spiel in fünf Sätzen und holten somit noch einen Punkt.

Den Ligaerhalt haben wir diese Saison leider nicht erreicht, jedoch haben wir als Team sehr viel dazu gelernt. Gestartet haben wir mit einer fast komplett neuen Zusammensetzung von Spielerinnen und auch ein paar Neuzugängen.

Am Ende sind wir aber zu einer richtig tollen Mannschaft zusammen gewachsen und haben auch ohne Erfolgserlebnisse einen Teamgeist entwickelt. Den Kopf lassen wir also nicht hängen und sind zuversichtlich für die kommende Saison in der 4. Liga.

Sefanit



DAMEN 4

Wir sind nicht das Schlusslicht – aber beinahe. Die guten Vorsätze für die 2. Hälfte der Saison 2013/2014 liessen sich leider nicht ganz umsetzen.



Zu Beginn verletzte sich Corinne Rüegsegger am Knie und fiel für den Rest der Saison aus. Auch Claudia Neidhart musste immer noch pausieren. Wir hoffen jedoch, dass wir auf die zwei nächste Saison wieder zählen können.

Wir kämpften – häufig auch gegen uns selbst – und konnten zwei Spiele gewinnen. Es stand 3:1 im Spiel gegen FP Olympia und ebenfalls 3:1 im Spiel gegen VBC Tecknau. Die restlichen Spiele verloren wir 3:0 oder 3:1. Wir hatten auf mehr gehofft, aber der Zahn der Zeit nagt auch an uns. Dem wurden wir mit unserem Schlachtruf «ü40!» gerecht. Mit 10 Punkten landeten wir auf Platz 6 von 7. Das Ziel, nicht abzustiegen, sollten wir damit erreicht haben.

Sandra

JUNIORINNEN U19

Da wir nur drei Spielerinnen im U19-Alter haben, spielten wir diese Meisterschaft vorwiegend mit U17-Spielerinnen. Die U19-Meisterschaft sollte den Spielerinnen in erster Linie dazu dienen, zusätzliche Spielpraxis und Erfahrung sammeln zu können.



Zwei Siege gegen Reinach und eine knappe Niederlage gegen Binningen in der Finalrunde führten zum 9. Schlussrang.

Fabian

JUNIORINNEN U17-1

Dank einer starken Qualifikationsrunde durfte die U17-1 die Finalrunde in der Gruppe der stärksten sechs Teams bestreiten.



Im Unterschied zur Qualifikationsrunde gab es hier keine „leichten“ Gegner mehr.

Während wir uns gegen den Regionalmeister Gym Leonhard sowie den VB Therwil jeweils mit 0:3 geschlagen geben mussten, konnten den anderen drei Teams Punkte für die Tabelle abgerungen werden: gegen Bubendorf gab es zwei Siege, gegen Münchenstein immerhin einen Punkt aus dem Auswärtsspiel und gegen Sm'Aesch Pfeffingen 1 einen 3:2-Heimsieg.

Von den 16 teilnehmenden Teams dieser Kategorie hat unsere U17-1 den guten fünften Schlussrang erreicht.

Fabian

JUNIORINNEN U17-2

Die U17-2 hatte sich für die mittlere Stärkeklasse qualifiziert. Dort zeigten die Spielerinnen regelmässig, dass sie im technischen Bereich grosse Fortschritte erzielt haben. Noch lernen müssen die jungen Spielerinnen hingegen, dass man im Volleyball nicht mit, sondern gegen das andere Team spielen sollte, um zu gewinnen...

So wäre in den Spielen gegen Riehen, Gelterkinden, dem Heimspiel gegen Liestal und allen voran dem Auswärtsspiel gegen St. Johann deutlich mehr möglich gewesen.



Dass sie auch mit Biss und Kampfgeist spielen können, zeigten die Spielerinnen insbesondere beim spannenden Auswärtssieg gegen Sm'Aesch Pfeffingen 2 sowie bei den Heimspielen gegen SmAP 2 und St. Johann oder dem Auswärtsspiel in Liestal.

Die Meisterschaft beendete das Team auf dem 12. Schlussrang.

Fabian

JUNIORINNEN U15 MINI

Nachdem sich die U15 im 6:6 für die Finalgruppe A qualifizierten wussten wir ja schon im Vorfeld, dass es keine leichte Aufgabe würde um Punkte zu sammeln. Gegen Sm'Aesch Pfeffingen und Gym Leonhard war gar nichts zu holen ausser der Erkenntnis, dass man auch in diesem Alter schon sehr gut Volleyball spielen kann! ;-) Blieb uns nur noch die Hoffnung auf Therwil die ungefähr in unserer Reichweite lagen. Tatsächlich konnten wir dann auch im Hinspiel diesen Match 3:0 gewinnen. In der Rückrunde hatten wir dann weniger Glück und verloren alle Spiele 3:0, aber dank dem besseren Punktequotienten beendeten wir die Saison nur auf dem vorletzten Platz!

Im 4:4 sah es da schon wesentlich besser aus! Alle Teams konnten ihre gute Ausgangslage mehr oder weniger halten und das Finalturnier aus guten Positionen in Angriff nehmen. Richtig gut lief es dem TVM1 welche sich an diesem Turnier bis in den Final spielte. Auch wenn dieser dann knapp verloren ging ist die Silbermedaille ein toller Erfolg für die Mädels!



TVM2 konnte am Finaltag nicht mehr ganz an die guten Leistungen der letzten Turniere anknüpfen und nur gerade ein Spiel gewinnen. Der 11. Schlussrang ist dennoch ein gute Leistung mit dem man sicher zufrieden sein darf.

TVM3 welches ausser Konkurrenz startete (konnte nicht alle Turniere bestreiten), schlug im letzten Turnier der Saison wieder zu! Alle drei Spiele konnten sie 2:0 gewinnen und beendeten

die Saison somit auf dem inoffiziellen 21. Rang. Hoffen wir, dass dieses Formhoch bis zur nächsten Saison anhält, wenn sie dann offiziell mitspielen werden!

Nochmals herzliche Gratulation allen Teams zu dieser gelungenen Meisterschaft welche mit einer Silbermedaille gekrönt werden konnte.

Es spielten für TVM1: Alyssa, Vanessa, Sira, Selina, Rahel und Noemi

TVM2: Lea, Désirée, Aliaah, Dhania, Sejla, Felicia und Petra

TVM3: Linda, Sandra, Isabel und Sabine

Esthi und Claudia

JUNIORINNEN U13

Auch wenn am Anfang der Saison die Turniere nicht immer wunschgemäss verliefen, war ich mit den Ergebnissen der Vorrunde trotzdem einigermassen zufrieden. An den beiden folgenden Turnieren im Januar und März 2014 konnte man die Fortschritte der Mädels schon gut erkennen, die sie in den letzten Wochen/Monaten gemacht haben. Die technischen Verbesserungen wie auch die Absprache zwischen den Spielerinnen während des Spiels sind offensichtlich und klappten viel besser als zu Beginn der Saison.

Das erste Qualifikationsturnier im neuen Jahr fand am 26.01.2014 in Arlesheim statt, wo wir, aufgrund der starken Gegner, viele wichtige Erfahrungen sammeln konnten.



Am 23.03.2014 trafen wir uns in Therwil zum Finalturnier. Bei den ersten beiden sehr guten Gegnern Sm`Aesch Pfeffingen und SC Gym Leonhard mussten wir zwei Niederlagen einstecken. Diese Mannschaften waren einfach noch eine Nummer zu gross für uns. Etwas enttäuscht aber noch immer voll motiviert gingen wir unser drittes Gruppenspiel gegen Arlesheim an, welches wir

mit einer engagierten Leistung erfolgreich gestalten konnten.

So kam es am Schluss zum Spiel um den 5 / 6 Platz gegen Riehen. Dieses Spiel brauchte nochmals – VIEL NERVEN. Den ersten Satz konnten wir für uns entscheiden. Im zweiten Satz flatterten den Mädels plötzlich etwas die Nerven und prompt mussten wir diesen abgeben. Im dritten Satz konnten sie sich jedoch nochmals steigern und sich auf ihr Spiel fokussieren, sodass es schlussendlich zum Sieg reichte.

Herzliche Gratulation für diese reife Leistung und den tollen 5 Platz - ich bin stolz auf euch. ☺

Justine

HERREN



Die Herren des TV Muttenz Volleyball hatten in der vergangenen Saison ganz viel Spass und konnten sogar einige Spiele gewinnen. Die Mannschaft ist auch in der nächsten Saison wieder in der dritten Liga mit dabei und möchte sich dann sogar

kompetitiv an der Meisterschaft beteiligen.

Cedi

SENIOREN 1

Nachdem es uns in der Vorrunde gelang, den zweiten Rang zu erreichen, lag es nun an uns, diese Platzierung zu verteidigen oder gar auszubauen. Zudem wäre endlich wieder mal ein Sieg gegen Magden fällig... Dieses Vorhaben setzten wir trotz einem ziemlich rustikalen Einlaufen infolge des Suchens der entsprechenden Turnhalle (...) gegen Itingen in die Tat um. Den ersten Satz verschliefen wir zwar wegen der genannten Umstände, aber anschliessend dominierten wir den Gegner klar und fuhren den ersten Sieg im neuen Jahr ein.

Das nächste Spiel war so etwas wie der erwartete Höhepunkt der Saison: Magden kam zu Besuch! Es gelang uns überraschend klar, die Fricktaler punktemässig zu distanzieren und wir konnten den ersten Satz sicher für uns entscheiden. Auch der zweite Satz ging relativ deutlich an uns, so dass wir uns wieder einmal mit dem Gedanken vertraut machen konnten, den „Angstgegner“ zu bezwingen. Aber erstens

kommt es anders... In Satz 3 übertrat sich einer unserer Leistungsträger den Fuss, schied verletzt aus und der Faden war gerissen. Punkt um Punkt holte Magden auf und gewann, wenn auch zum Teil knapp, die anderen Sätze. Wieder einmal mussten wir zugestehen, dass die gegnerische Mannschaft um einen Tick besser ist. Sie sind natürlich im Durchschnitt auch jünger...



Und so mussten wir die restlichen Spiele unbedingt gewinnen, um den Titel des Kantonalmeisters zurückzuholen. Für das entscheidende Spiel mussten wir zu Hause gegen Therwil antreten und nach einem kleinen Zwischentief im zweiten Satz konnten wir den wichtigen Sieg erringen. Das letzte Spiel gegen den Tabellenletzten Pratteln war dann nur noch eine Formsache.

Nach einem Jahr Unterbruch konnten wir uns trotz zweier knapper Niederlagen gegen den Kategoriensieger Magden erneut mit dem Gewinn der Kantonalmeisterschaft trösten. Momentan noch ohne Personalprobleme schauen wir der nächsten Saison beruhigt entgegen und freuen uns nun zuerst über unsere nächste Volleyballreise, die über die Ostertage ansteht. Nach Paraguay, Portugal, der Türkei und Zypern geht es nun nach Sizilien, wo wir sicher mit dem Essen und auch den flüssigen Freuden weniger Schwierigkeiten haben werden als bei den Spielen gegen Magden ☺ Ein entsprechender Bericht wird folgen!



Markus

SENIOREN 2

Nachdem unser Ersatzkapitän im Halbzeitbericht der Senioren 2 noch über den Zuzug von Karl als Spielertrainer gejubelt hatte, hat sich eben dieser schon bald ernsthaft an der Schulter verletzt.

So fiel das qualitätsfördernde Training für den Rest der Saison wieder aus. Schade! Als Folge davon liessen auch die Resultate, trotz unserer sensationellen Frauenquote, weiter zu wünschen übrig. Obwohl wir uns sehr bemühten und uns immer wieder Mut zusprachen, konnten wir uns nicht über den letzten Platz in der Rangliste hinaus verbessern. Aber unser Motto heisst seit langem: „Mir wänd de Plausch ha...!“! Dieses Motto haben wir die ganze Saison durchgezogen und uns nie demoralisieren lassen. Spätestens beim Bier nach den Spielen oder dem Training waren alle Unzulänglichkeiten unseres Spiels wieder vergessen!

An der Lämpesitzig bei Felix haben sich alle für die Zukunft vorgenommen, jeden Mittwoch im vom wiedergenesenen Karl geleiteten Training rechtzeitig und motiviert in der Halle anwesend zu sein und sich stark in Technik und Taktik zu verbessern.

Diese Vorsätze wurden gleich bei einer ausgezeichneten Degustation „in Wein gemeisselt“!

Zudem warten wir weiter auf Verstärkungen aus dem Senioren 1, unter anderem auch, weil ich aus gesundheitlichen Gründen meinen Rücktritt aus der Mannschaft geben musste.

Jörg



kraftvoll unterwegs mit



Natürlich gut in: Arlesheim • Reinach • MuttENZ • Partyservice
www.goldwurst.ch

HEIZOEL
Schenk AG
MuttENZ
061 465 94 94



Tschannen AG
Hauptstrasse 14
4132 MuttENZ
Tel. & Fax 061 462 17 16

VOLLEYBALL

EINLADUNG
ZUR ABTEILUNGS-GV
UND GRILLPLAUSCH

Liebe Volleyballerinnen, liebe Volleyballer

zur Auflockerung unserer GV und Förderung der Geselligkeit wollen wir unsere Abteilungs-GV auch in diesem Jahr im Rahmen eines Grillplausches durchführen.



Feuer und Getränke



stehen bereit

mitzubringen sind Essen



und gute Laune



DATUM: MONTAG, 16. JUNI 2014

ORT: ROBI-SPIELPLATZ, MUTTENZ (nach der Eisenbahnbrücke rechts)

ZEIT: APÉRO AB 18:00 UHR,
19:00 UHR BEGINN GV

TRAKTANDEN

1. Begrüssung
2. Protokoll der letzten Abteilungsversammlung (siehe Homepage [www.tvmuttENZ.ch/volleyball/unter Vorstand](http://www.tvmuttENZ.ch/volleyball/unter_Vorstand))
3. Mutationen
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Kassa- und Revisorenbericht
6. Budget
7. Anträge
8. Ehrungen
9. Jahresprogramm (siehe Homepage www.tvmuttENZ.ch/volleyball/ unter Termine)
10. Wahlen
11. Diverses

☞ Für Aktivmitglieder ist der Besuch obligatorisch.

☞ Anträge z.H. der GV sind bis 30. Mai 2014 schriftlich an:

Georges Schneider, Falkenstrasse 14 / MuttENZ, 4127 Birsfelden zu senden.

Mit freundlichen Grüssen

Vorstand Volleyball



EINLADUNG ZUR ABTEILUNGSVERSAMMLUNG DER TURNER

Ich freue mich, euch zur Abteilungsversammlung der Turner einzuladen.

Datum: Donnerstag, 5. Juni 2014

Zeit: 19:30h

Ort: Aula im Schulhaus Donnerbaum

Einladung: an alle Mitglieder der Abteilung Turner (inkl. Leiterinnen und Leiter)

TRAKTANDEN:

1. Begrüssung
2. Protokoll der letzten Abteilungsversammlung vom 30. Mai 2013
3. Mutationen und Mitgliederbestände
4. Jahresberichte
5. Kassa- und Revisionsbericht
6. Décharge-Erteilung an den Vorstand
7. Wahlen
8. Jahresprogramm 2014 / 2015
9. Budget inkl. Festsetzung des Jahrebeitrages
10. Anträge
11. Diverses

Anträge sind bis 2 Wochen vor der Abteilungsversammlung (d.h. bis zum 12. Mai 2014) schriftlich an den Präsidenten zu richten.

Das Protokoll der letzten Abteilungsversammlung sowie das Abteilungsreglement können beim Präsidenten bezogen werden. Beide Dokumente können auch auf der Webseite der Turner unter www.tvmuttENZ.ch/turner heruntergeladen werden.

Urs-Martin Koch, Präsident Turner
urs-martin.koch@bluewin.ch
061 461 78 90 / 079 610 68 51



GESELLIGKEITSKOMMISSION

VOLLEY-PLAUSCHTURNIER VOM MITTWOCH 09.04.2014

GGVPT / ausgeschrieben:

Geri Gigers Volley Plausch Turnier

Wenn in der Natur der Frühling erwacht, verspüren viele Turnerinnen und Turner des TV MuttENZ ein eigenartiges Kribbeln. Sind es bei den Einen die „Schmetterlinge“ im Bauch, so ist es bei den Andern das grosse Verlangen, in der Halle nochmals herum zu hüpfen, in die Luft zu springen, mit den Armen wild zu gestikulieren und ... mit einem bunten Ball und einer gegnerischen Mannschaft zu kämpfen.

Das Ende eines doch eher langen Hallenaufenthaltes während des Winters wird abgeschlossen. Die Natur lockt uns alle ins Freie. Davor wollen wir aber beweisen, dass das allgemeine Training in der kalten Winterzeit uns fit für die kommende Freiluftsaison gemacht hat.

VOLLEYBALL IST ANGESAGT

- AUFWÄRMEN: Dany Mollet lässt uns beim Einlaufen langsam ins Schwitzen kommen. Danke für den Einsatz.

- GRUPPENEINTEILUNG: 6 Frauen und 20 Männer = 4 gemischte Gruppen. Wer wird gewinnen?

- AUSGANGSLAGE UND PUNKTE: Jede Mannschaft spielt gegen jede; jeweils 2 x 12 Minuten. Das heisst pro gewonnenen Satz 2 Punkte. Bei unentschieden: pro Mannschaft 1 Punkt.

SPIELE

MANNSCHAFT 1

1. Spiel: nach zaghaftem Start (1. Satz deutlich verloren), Steigerung im 2. Satz (gewonnen).
2. Spiel: fulminanter Start/Sieg, den 2. Satz dann knapp verloren.
3. Spiel: keine Chance – aber man gibt bekanntlich nicht auf!

MANNSCHAFT 2

1. Spiel: da Mannschaft 1 noch nicht richtig wach, ein sicherer 1. Satz-Sieg; und so musste es so kommen; den 2. Satz gewonnen „geglaubt“ – und dann verloren.
2. Spiel: Im ersten Satz noch Hoffnungen; aber auch den 2. Satz verloren. Null Punkte.
3. Spiel: Es gibt eine Wiederholung punktemässig wie beim Spiel 2. Verständlich!

MANNSCHAFT 3

1. Spiel: 1. Satz: zu Tode betrübt – keine Chance gegen die Mannschaft 2; 2. Satz: ausgezeichnet gekämpft und mit einem Punkt die zwei wichtigen Punkte geholt.
2. Spiel: Dank taktischer Meisterleistung (den grössten Spieler am Netz, P. Wermuth lässt grüssen) und feinem Ballgefühl der Damen (Claudia und Trudy) werden 4 Punkte sicher geholt.
3. Spiel: Keine Punkte gegen den nachmaligen Sieger.

MANNSCHAFT 4

Agnes hatte „ihre“ 5 Mannen im Griff und führte Sie mit einer taktischen Meisterleistung von Mannschaft 1 bis 3 von Sieg zu Sieg! Fast wie „Geisterspiele“, da keine Zuschauer (die restlichen Anwesenden waren mit sich beschäftigt!)

BESONDERHEITEN

Es gab keine roten und gelben Karten zu verzeichnen. Kein Unfall! Viele Schweisstropfen mussten aufgewischt werden. Zum Spieler des Abends wurde in stiller Wahl Roman Bühler gewählt. Speziell: sein vorbildlicher Einsatz auf und neben dem Spielfeld, dies auch trotz des „jugendlichen“ Alters (81).

Ein spezieller Dank an Geri, der den Anlass perfekt vorbereitete, durchführte und auch noch die undankbare Aufgabe hatte, „seine Mannschaft“ erst am Schluss der Rangliste vorzustellen.

Der Berichterstatte: Rolf Deller

RANGLISTE:

- | | | |
|---------|--------------|---|
| 1. Rang | Mannschaft 4 | Agnes Hermann,
Max Buser, Gaudenz
Ramstein, Dany Mollet |
| 2. Rang | Mannschaft 3 | Claudia Gysin, Trudy
Fisch, Heinz Graeser,
Niggi Graber, Peter
Wermuth, Lui Merk,
Ruedi Dräyer, Ernst
Siegrist |
| 3. Rang | Mannschaft 1 | Pia Lautenschlager, Jürg
Honegger, Andreas Gysin,
Max Seiler, Kurt
Schaub, Rolf Deller |
| 4. Rang | Mannschaft 2 | Brigitte Toller, Ruth
Jordan, Felix Rothweiler,
Geri Giger, Peter Müller,
Roman Bühler |

AUTO UND MOTORRAD**061 461 73 12**

- **Nothilfekurse**
- **Verkehrskunde**
- **2 Phasen Kurse**
- **Auto- Unterricht
mit Schaltung und Automat**

HAUPTSTRASSE 55 4132 MUTTENZ
www.aebin.ch

WOTSCH BIM LEHRÄ AU NO FREUD HA? DENN LÜT EIFACH IM AEBIN A!

RaumTRÄUME

werden bei uns

TraumRÄUME

bauhaus-muttENZ.ch



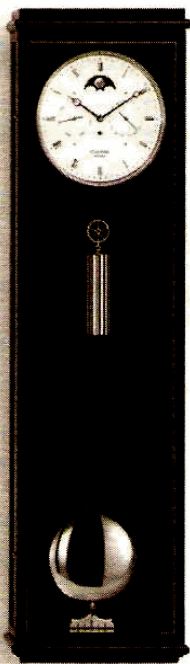
**Bauhaus
MuttENZ**
Schreinerei



Individuelle, auf Mass geschreinerte
TÜREN, KÜCHEN, SCHRÄNKE, MÖBEL uvm.

Bizenenstr. 3 B, 4132 MuttENZ, 061 467 9 467

Der Schreiner
Ihr Macher
schreiner.ch

**Klassisch oder modern ?**

Wir haben die passende Uhr, wie auch immer Sie eingerichtet sind. Verschiedene Holzarten und Gehäuseformen fügen sich in jedem Interieur gut ein, ob top-modern und hochpräzis oder antik aus verschiedenen Epochen.

Aus der Grossuhren Manufaktur

„Erwin Sattler“

Im Bild eine Mondphasenuhr in herausragender Qualität, zusätzlicher Anzeige für Wochentag und Datum. Gangdauer ein Monat! Schwarzes Schleiflackgehäuse.

Wir bieten Ihnen **gratis** Beratung und „probehängen“ zuhause!

Bernard Uhren
Spez. für Pendeluhren
Baselstr. 108
4153 Reinach
Tel 061 711 38 88

Tram Nr 11 Surbaum

Besuchen Sie unsere Ausstellung,
lassen Sie sich von der Vielfalt faszinieren!

**ALLES UNTER EINEM DACH****Unsere Dienstleistungen:****Grafisches Service-Zentrum**

DTP- und Satz-Service, Grafik, Dia-Digitalisierung, Offsetdruck, Copy-Shop, Ausrüsterei, Lettershop, Direktadressierung und Mailings

EDV

Datenerfassung, Adressverwaltung, Datenaufbereitung, Programmierung, CD-Brennen und Schreifarbeiten

Treuhand

Buchhaltung, Abschlüsse, Löhne und Steuern

kreativAtelier

Keramik, Karten, Papiermaschee, Filz, Holz, Kerzen und Kundengeschenke

Restaurant Albatros

Tagesmenüs, Sonntagsbrunch, Bankette und Seminarräume

Kompetent. Persönlich. Sympathisch.**Wohn- und Bürozentrum für Körperbehinderte**

Aumattstrasse 70-72 · Postfach · CH-4153 Reinach 1
Telefon +41 61 755 77 77 · Fax +41 61 755 71 00
info@wbz.ch · www.wbz.ch

TURNER

SOMMERPROGRAMM 2014

Datum	Zeit	Treffpunkt	Anlass	Organisatoren	Bemerkungen
9. Juli	18:30	Dorfkirche, zu Fuss ca. 40 Min.(falls nötig Transportmög- lichkeit)	Grillabend	Ernst Schenk	A* Grillgut und Brot sel- ber mitbringen. Bier, Mineral, Kaffee, Kuchen sind offeriert.
16. Juli	18:15 oder 19:00	Dorfkirche mit Velo Fähre Kaiser- augst direkt bei der Anlegestelle	Kreuzfahrt mit der "MS Kaiseraugst- Herten"	Hans Wermelinger	A* Imbiss und Tranksame werden organisiert und an Bord serviert.
23. Juli	16:00	Dorfkirche	Plausch Golfpar- tie in Herrenmatt (Swin-Golf). Bei schlechtem- Wetter direkt in die Beiz mit Jasstournier auf Wunsch.	Hans Wermelinger	A* per Sammeltransport mit PW. Anschliessend Hock im Restaurant Herrenmatt.
30. Juli			Kein Anlass		
06. August	18:00	Schiffstation St. Johann. Tram 11 bis Haltestelle St. Johannis-Tor	Den Rhein unter- queren. Hautnah diverse Energieleitungen erleben.	Hans Wermelinger	A* Führung mit Bruno Koller und Karl Flubacher mit anschliessendem Hock im Rest. Rhyпарк.
13. August	18:30	Dorfkirche mit dem Velo	Velobummel	Peter Iten	Fahrt ins Blaue, ganz gemütlich. Wenn möglich ohne E-Bike.

BEI BEDARF WERDEN KLEINE KOSTEN-BEITRÄGE ERHOBEN.

↓ Talons zum Ausschneiden und Einsenden an den jeweiligen Organisator.

*Anmeldung für **GRILLABEND** vom 09.07.2014 um 18:30h, bitte bis 07.07.2014

Name: Vorname:

an Ernst Schenk, Hofweg 23, 4132 MuttENZ, Tel. 061 / 461 24 36 oder 079 / 435 61 75

*Anmeldung für **RUNDFAHRT MIT FÄHRE** vom 16.07.2014, 18:15h oder 19:00h, bitte bis 14.07.2014

Name: Vorname:

an H. Wermelinger, Freidorf 83, 4132 MuttENZ, Tel. 061 / 312 56 86/ h.m.wermelinger@bluewin.ch



*Anmeldung für PLAUSCH-GOLFPARTIE vom 23.07.2014, 16:00h, bitte bis 21.07.2014

Name: Vorname:

an H. Wermelinger, Freidorf 83, 4132 MuttENZ, Tel. 061 / 312 56 86/ h.m.wermelinger@bluewin.ch

*Anmeldung RHEIN-UNTERQUERUNG vom 06.08.2014, 18:00h, bitte bis 04.08.2014

Name: Vorname:

an H. Wermelinger, Freidorf 83, 4132 MuttENZ, Tel. 061 / 312 56 86/ h.m.wermelinger@bluewin.ch



VORANKÜNDIGUNG DER TURNFAHRT DER MÄNNERRIEGE TV MUTTENZ

- Donnerstag, den 04. September 2014 / Bitte Datum reservieren!
- F.i.B. (Fahrt ins Blaue)
- ein interessantes Programm und Gebiet erwartet die Teilnehmer
- weitere Details und Anmeldung gem. inform 03/2014 v. 15.08.14

Auf viele Teilnehmer freut sich jetzt schon der Reiseleiter: Rolf Deller

*Ich tue nichts für
meine Gesundheit ist
das höchste Gut.*

*Das Leben ist voller Wendungen.
Unsere Vorsorge passt sich an.*

Generalagentur Liestal

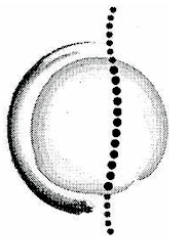
Dieter Forter, Generalagent, Telefon 061 926 56 00, dieter.forter@swisslife.ch

Antonio Drosi, Dipl. Fondsberater IAF, Telefon 061 926 56 62, antonio.drosi@swisslife.ch

Hansueli Vogt, Dipl. Finanzberater IAF, Telefon 061 926 56 71, hansueli.vogt@swisslife.ch

www.swisslife.ch/liestal





Praxis MuttENZ

PHYSIOTHERAPIE
SPORTREHABILITATION

Christoph Knör

Lächlenweg 9, 4132 MuttENZ
Telefon 061 46 10 400, Fax 061 46 20 407
ck@praxis-muttENZ.ch, www.praxis-muttENZ.ch



MuttENZer Wy diräkt vom Wybuur

Direktverkauf
Donnerstag 18 - 20 Uhr
Samstag 8 - 11.30 Uhr

Urs + Regula Jauslin
Baselstr. 32 4132 MuttENZ
Tel. 061 461 84 35
www.jauslinweine.ch



STIFTUNG WERKTEAM

**Hausräumungen und Umzüge
Fachgerechte Entsorgung
Möbelrestaurierung**

Mit Ihrem Auftrag unterstützen Sie eine Sozialfirma, die sich für randständige Personen aus unserer Region einsetzt

Stiftung Werkteam Telefon 061 951 14 60
www.stiftung-werkteam.ch

Schuhmacherei 
Fuss-Orthopädie

Franz Näf · Baselstrasse 7 · 4132 MuttENZ · Telefon 061 461 96 26

Ramseyer
Elektrik AG
die Voltprofis

MuttENZ Tel. 061 461 12 91
Pratteln Tel. 061 821 81 81
Aesch Tel. 061 751 81 81
www.ramseyer-ag.ch

WOEHRLE
PARKETT
SCHREINEREI

Dorfmatstr. 8 4132 MuttENZ
T: 061 461 14 34
info@woehrle-parkett.ch
www.woehrle-parkett.ch

Coiffure
Sylvia
Pittori

Damen und Herren

*Sylvia Aebin-Pittori
Tramstrasse 59
4132 MuttENZ
Telefon 061 461 96 96*

**Ihr Ansprechpartner ...
... für alle Bauleistungen**

Bau- und Totalunternehmung
MuttENZ - Birsfelden - Pratteln
Telefon: 061 / 467 99 66
Internet: www.edm-jourdan.ch
eMail: bau@edm-jourdan.ch

**Edmund
Jourdan
AG**



Reinhard Ott AG
Keramische Beläge
4132 MuttENZ

Ihre Firma für

Plättli Reparaturen
Plättli in Um- und
Neubauten
Telefon 061 461 65 11

Bahnhofstrasse 15
4132 MuttENZ
Fabrikmatenweg 13
4144 Arlesheim

Ihr Partner für Getränke
Thommen Getränke AG

Büro/Verkauf
Grenzacherstrasse 5
4132 MuttENZ
Montag geschlossen
Di-Fr 9.00-12.00
14.30-17.30
Sa 9.00-12.00



Hauslieferdienst
Mineralwasser
Bier
Wein
Telefon 061 461 23 42
Fax 061 461 23 89
thommen.drink@bluewin.ch

TV MUTTENZ

EINLADUNG ZUM TVM – PREISJASSEN
MITTWOCH, 28. MAI 2014 / AB 19:00 UHR

- Teilnahmeberechtigt: Alle Aktiven von allen Abteilungen des TVM
- Datum: Mittwoch, 28. Mai 2014
- Ort: Restaurant FC MuttENZ (Baizli)
- Beginn: PÜNKTBLICH UM 19:00 UHR
- Finanzieller Einsatz: Fr. 5.- (e Fünfliber)
- Anmeldung: mit nachstehendem Talon an:
Rolf Deller, St. Jakob-Str. 173,
4132 MuttENZ oder
per e-mail: an rolf@deller.ch
- Anmeldeschluss: Freitag, 23. Mai 2014
- Auskunft erteilt: Rolf Deller / 079 619 51 58 / 061 311 69 14
- Teilnehmerzahl: so viele wie möglich / max. 40 Personen
- Das Eingangsdatum der Anmeldung entscheidet über die Teilnahme
- Teilnahme: Nichtberücksichtigte werden benachrichtigt.



Ich hoffe auf einen tollen Aufmarsch und wünsche schon jetzt allen Jassern und Jasserinnen viel Spass; und vor allem, nebst einem guten Partner/Partnerin, auch gute Karten.

für das OK: Rolf Deller

✂-----

ANMELDUNG FÜR DAS PREISJASSEN VOM 28. MAI 2014, RESTAURANT FC MUTTENZ:

Name: Vorname:

Telefon: Natel:

E-Mail:



UNSER ANGEBOT

- OK.- HOT-DOG XXL 5.50 CHF
- FRISCHE HANDGEMACHTE SANDWICHES AB 6.50 CHF
- FRISCHGEBACKENES BROT BIS LADENSCHLUSS
- FEINE KÄSESPEZIALITÄTEN
- AUERLESENE WEINE
- CAFE-BAR
- OK.- PRODUKTE
- SBB UND TNW BILLET-VERKAUF NATIONAL
- GROSSES KIOSKANGEBOT



Ihr avec.-Team Bahnhof Muttentz
Bahnhofstr. 62 · 4132 Muttentz · Tel. 061 461 86 60

MONTAG bis FREITAG 6.00 - 22.00
SAMSTAG bis SONNTAG 7.00 - 22.00



Mir sinn glügglig und so froh,
hänn Si bim TRACHTNER BICO gno!

Gratis Zolli-Abo

... und erst noch Fr. 110.- für die alte Matratze beim Kauf einer AirPulse, Privilège, Airtex, Tempur, ClimaLuxe, MicroClean, Super Relax, Grand Luxe



TRACHTNER MÖBEL

Parkplätze vor den Schaufenstern
Spalenring 138, 4055 Basel
061 305 95 85 www.trachtner.ch

Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus
Mo - Fr 08.00 - 12.00 / 13.30 - 18.30 Uhr, Sa 08.00 - 16.00 Uhr



BASKETBALL

1. RANG FÜR DIE MINIS IN DER KATEGORIE LOW

Nach zwölf Partien, die verteilt auf sechs Spieltage angesetzt waren, ging auch die Saison unserer Minis (U12) zu Ende. Und zwar äusserst erfolgreich: Für die Schlussrangliste wurden – wie in den anderen Jugendligen auch – ausschliesslich die Partien der Rückrunde angerechnet. In diesen acht Spielen kristallisierte sich schon bald heraus, dass das Team des TVM nur eine einzige andere Equipe als Rivalen um den ersten Platz zu „fürchten“ brauchte: den BC Pratteln.

SPANNUNG BIS ZULETZT

Zwei Begegnungen mit den Minis aus dem Nachbardorf galt es für das schwarzrote Team zu überstehen. Im ersten Match vom 19. Januar behielten die Prattler knapp die Oberhand (35:33). Umso spannender war es da, dass das zweite Kräftemessen erst im letzten Spiel der Saison vom 6. April stattfand!

An diesem Tag erzielten die Muttentzer – sozusagen zum Aufwärmen – erst noch einen leichten Sieg gegen die Kleinbasler Bären (64:20). Nachmittags um drei galt es dann ernst. Unsere Spieler/innen nahmen den Match mit Konzentration und Kampfgeist in Angriff. In der Verteidigung zeigten sie sich durchsetzungsfähiger und vermochten immer wieder den Ball aus gegnerischen Händen zu erobern. Pratteln leistete allerdings zähen Widerstand, sodass der erste Korb erst nach drei Minuten fiel – wunschgemäss für den TVM, doch der Ausgleich folgte postwendend. Rein zahlenmässig kamen die Gegner sogar zu mehr Chancen, landeten dabei aber weniger Korberfolge als die Muttentzer. Mit 10:8 nach dem ersten Viertel war der Vorsprung für die Schwarzroten aber vorerst nur hauchdünn.

GEMEINSAM ZUM SIEG

Die Vorentscheidung fiel im zweiten Spielabschnitt. In einer kämpferischen Startphase landeten unsere Minis die Treffer nun gleich reihenweise, was nicht zuletzt einem sorgfältiger gewordenen Aufbau zu verdanken war. Mit 38:14 nahm die Führung des TVM bereits in der Halbzeit ein komfortables Ausmass an. Aufgrund

der erlahmenden Prattler Defense stand dem Muttentzer Punktelauf in den noch folgenden Vierteln kaum mehr etwas im Wege.

Für das Muttentzer Fan-Lager ergab sich aus dem rasant ansteigenden Skore auch eine beruhigende Erkenntnis: Das Team verfügt über eine breite Basis schlagkräftiger Spieler/innen und ist nicht von einzelnen „Stars“ abhängig. Vielmehr gab es bis zuletzt ein aufmerksam betriebenes Zusammenspiel zu sehen, sodass der Matchgewinn eine echte Gemeinschaftsleistung darstellte. Mit 72:27 übertraf das Endresultat sogar die optimistischsten Erwartungen.

Daraus ergibt sich folgende Saisonbilanz: Mit sieben Siegen und nur einer Niederlage waren die Muttentzer das erfolgreichste Team der Spielklasse Low und haben sich auf dem 1. Rang platziert. Eine hervorragende Leistung dieses jungen Teams, das seine erste Saison in dieser Besetzung bestritten hat und laufend neue Mitglieder hinzugewann. Herzliche Gratulation!

Reto Wehrli



Die Equipe der U12 nach dem erfolgreich absolvierten letzten Spieltag in Münchenstein. Stehend von links: Daniel von Büren (Trainer), Nicolas von Büren, Umut Gökbas, Noah Doerksen, Sevan Fasnacht, Abdullah Tas; sitzend von links: Esra Doerksen, Niccolò Capitelli, Rümeyza Tas, Nandi Capitelli, Shirley Lang, Janis Portmann, Dicle Deniz, Nina Sikic.

ATHLETICS

DIE STARS VON MORGEN

Das erst zwei Wochen zuvor ins Leben gerufene Fördertraining für junge, talentierte Nachwuchshoffnungen war trotz der winterlichen Temperaturen ein rundum gelungener Anlass.

Nicht nur den knapp 50 Kindern, sondern auch den Trainern waren die motivierten Gesichter eine Freude. Es wurde gesprungen, gerannt, geworfen und gesprintet was das Zeug hielt. Dabei stand jedoch nicht nur das Training und die Förderung im Vordergrund, sondern auch der Zusammenhalt zwischen Jung & Alt, Trainerinnen, Trainer & Athleten. Während rund zwei Stunden und bereits zwei Fördertrainings konnten die Kinder in den zuvor ausgewählten Disziplinen ihr Können unter Beweis stellen und erhielten viele wertvolle Tipps von erfahrenen Trainern. Auch die Eltern hatten sichtbar Spass an ihren motivierten Schützlingen...



ob im Speerwerfen...



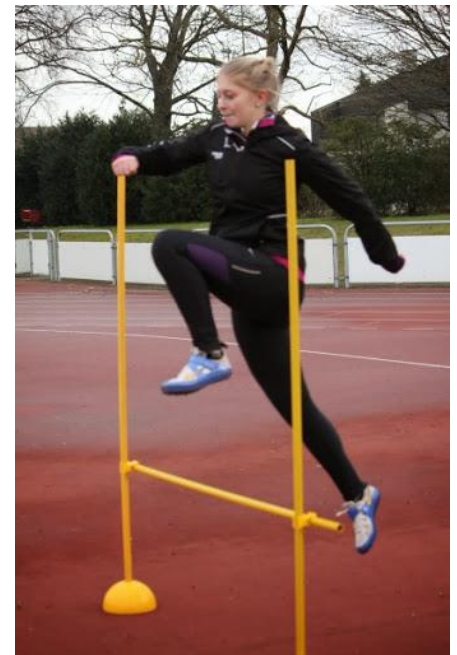
im Weitspringen...



in der Laufschulung...



beim Jonglieren...



oder im Sprungtraining...

überall wird 100 % gegeben!





TURNER

DRINGEND GESUCHT! JUGILEITERIN/JUGILEITER

Hast du Freude mit Kindern?

Infolge Demission der aktuellen Leiterin suchen wir dringend per 19. August 2014 für unsere

JUGI 1, 1.-2.KLASSE

Dienstag, 17:20-18:35h, Hinterzweien Ost, eine neue Leiterin und/oder einen neuen Leiter (oder auch mehrere). Wir zahlen eine Leiterentschädigung aus. Die Ausbildung J+S ist ab 18 Jahren möglich.

Melde dich bei Interesse oder für Auskünfte bei: Sandra Sisti, 061 461 26 24 / 079 792 52 69 oder Urs-Martin Koch, 061 461 78 90 / 079 610 68 51.

Wir freuen uns auf Dich!

STOFFBEDARF

Hauptstrassen 95
4132 MuttENZ
Tel. 061 462 46 46
www.stoffbedarf.ch

Modische Stoffe, Mercerien
und Schnittmuster. Ihr
Stoffgeschäft in der Region
mit Fachberatung.



**Ramseyer
Elektro AG**
die Voltprofis

MuttENZ Tel. 061 461 12 91
Pratteln Tel. 061 821 81 81
Aesch Tel. 061 751 81 81
www.ramseyer-ag.ch





WALDBURGER^{AG}
STOREN ROLLADEN

Hardstrasse 9 · 4132 MuttENZ · Tel 061 461 27 06
Romeo Waldburger 079 176 11 40



WALDBURGER^{AG}
BEDACHUNGEN ISOLATIONEN

Hardstrasse 9 · 4132 MuttENZ · Tel. 061 461 27 06
076 390 27 06

Nail - Cosmetic



Susanne Züger
Oberemattstrasse 42
4133 Pratteln
Mobile 079 476 56 49

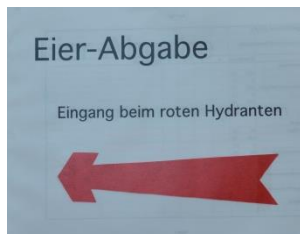
Hier könnte Ihr Inserat stehen!

beim Inserieren von einem halb- oder ganzseitigen A4 Inserat für ein Jahr, können Sie bei der Erstausgabe eine weiter halbe A4 Seite, für ein Interview oder einen Bericht beanspruchen.

inserate@tvmuttENZ.ch

RUND UMS EIERLESET

Wie jedes Jahr begann nach Ostern für einige Mitglieder des TV MuttENZ der Eiereinzug. Sie waren von Haus zu Haus unterwegs, um Eier oder Barspenden für den beliebten Brauch des Eierleses zu sammeln.



Bei der Abgabe im Burgkeller gab es nach getaner Arbeit Speis und Trank bei gemütlichem Beisammensein.

Donnerstag Abend:



Urs Scherer, OK Eier-Präsident mit Agnes Hermann, sie hilft bereits seit 30 Jahren bei der Listenkontrolle und Geld erfassen.



Auch im OK, Karl Flubacher, Delegierter des TVM mit Heinz Graeser, Ansprechpartner der Gemeinde und für die Kommunikation zuständig und der "Speaker" Jürg Honegger.



Emmy Widmer und Stefan von Büren sortieren die Eier, Charlotte Graeser und Jeanette Sprecher stehen am Herd, wenn sie sich nicht gerade eine kleine Pause gönnen. Hermann Lutz, im OK zuständig für die Wirtschaft, gönnt sich sehr selten eine Ruhezeit, er ist unentwegt aktiv.



Dank der grossen Unterstützung, der vielen Spenden und der grossen Hilfsbereitschaft einiger aktiven TV MuttENZerinnen und TV MuttENZer, kann diese Tradition hoffentlich noch lange erhalten bleiben!

Am Freitag waren dann noch: OK Listen & Wettkampfverantwortlicher Thomas Jäggli, Hansueli Vogt, Manuela Stebler, Anita Flubacher und Hilde Schärer im Burgkeller im Einsatz.

Im Pfarrhaus fand zu dieser Zeit der EIER-DÄTSCH FÜR EHRENMITGLIEDER statt.



Die Ehrenmitglieder des Schwingklubs waren dieses Jahr auch geladen. Nach den Begrüßungsworten von Karl verlas Lukas Ilg, Präsident des Schwingklubs, das Gründungsprotokoll aus dem Jahre 1939. Die Schwinger waren bis dato Mitglieder des Turnvereins. Unter anderem war aus dem handschriftlich verfassten Protokoll zu erfahren, dass durch die Trennung vom Turnverein dieser nicht in Mitleidenschaft gezogen werde, da die Turnerschwinger eine weitere Mitwirkung dem Turnverein zugestanden haben.

Und nach der Klärung der Hallenbenützung steht:

„Auf diesen Diskurs hin ermahnen nochmals die Herren vom Kant. Schv. V. zur richtigen Kameradschaft unter den Schwingern und den Turnern gegenüber.“

Diese Kameradschaft ist auch heute noch zu spüren!



Draussen brutzelten Hermann Lutz, Markus Bienz und Max Seiler Spiegeleier, was das Zeug hielt, die durchs Fenster auf Teller gereicht und von Irene Arnold und Stefan von Büren den vielen Gästen serviert wurden.



Gemütliches Plaudern, warten auf Nachschub!



Eine spezielle Runde!



Eine Ex-Präsidentin, vier Ex-Präsidenten, drei amtierende Präsidenten und eine designierte Präsidentin, das ist schon eher selten an einem Vereinsanlass anzutreffen!

DER SCHWINGKLUB MUTTENZ AM EIERLESET 2014

Das traditionelle Eierleset fand am Sonntag nach Ostern, am 27. April ab 14:00h im Oberdorf MuttENZ statt. Zuerst wurde wie gewohnt der Wettkampf der Kinder durchgeführt, anschliessend traten die Schwinger des Schwingklub MuttENZ zum Wettkampf gegen den Turnverein an.

WAS VERBINDET DEN SCHWINGKLUB MUTTENZ MIT DEM TV MUTTENZ?

Auszug des Grusswortes des Schwingklubpräsidenten Lukas Ilg, aus dem Festführer des Schwingfest MuttENZ-2014:

In diesem Jahr darf der Schwingklub MuttENZ sein 75 jähriges Vereinsjubiläum feiern. Im Jahre 1939 hat sich eine Gruppe Turnerschwinger entschlossen, sich vom Turnverein



MuttENZ zu trennen und einen eigenen Verein zu gründen. Aus den Analen ist zu lesen, dass dieser Prozess von vielen Emotionen begleitet war. Heute jedoch pflegen wir mit dem Turnverein wie auch mit vielen anderen Dorfvereinen eine ausserordentlich freundschaftliche Beziehung.

Da am 17.-18. Mai in MuttENZ das Kantonal-schwingfest stattfindet, wurde erstmals an einem Eierleset auch noch ein Muni getauft.

WIE KAM ES DAZU?

Im November 2013 erfolgte von Karl Flubacher die Anfrage an den SKM am Eierlesen teilzunehmen. Die Schwinger haben mit Freude zugesagt. Bei verschiedenen Teilnahmen an den OK-Sitzungen wurde die Idee, eine Munitaufe als Attraktion durchzuführen, zusammen entwickelt. Der Schwingklub war bestrebt einige Aspekte eines Schwingfestes an der Veranstaltung des Eierlesens einfließen zu lassen. So wurde der Einzug der Schwinger-Läufer durch eine grosse Gruppe Treichler akustisch eindrücklich umrahmt.

Zudem konnte ein Geisslechlöpfer die geforderte Geschicklichkeit den Besuchern vorführen. Mit diesem Anlass darf zu Recht behauptet werden Tradition trifft Tradition. Ist bereits das Eierlesen selber jeweils eine Veranstaltung mit grosser Ausstrahlung, so wurde die Munitaufe zu einem weiteren Höhepunkt. In einer eindrücklichen Handlung wurde der Muni, welcher dem Sieger des Schwingfestes zusteht, auf den Namen Arbogast getauft. Als Taufpatin amtierte die Standortleiterin der BL Kantonalbank MuttENZ Frau Corinne Grolimund. Mehr oder weniger gelassen liess der Muni Arbogast dieses feuchte Prozedere über sich ergehen. Die beiden Vereine bezeugten zum Abschluss die freundschaftlichen Banden, welche durch diesen Anlass weiter vertieft wurden.

DIE MUNITAUF E AM EIERLESET - EINER DER LEBENDPREISE - DER MUNI "ARBOGAST"



wird von Corinne Grolimund, Niederlassungsleiterin BLKB MuttENZ und dem Züchter Urs Wiggli getauft

Sponsor
BLKB Liestal



DAS EIERLESET 27. APRIL 2014 EINE BILDREPORTAGE



Es geht um den Eier Oskar, den Wanderpreis. Wer wird ihn gewinnen?



Stärkung beim Apéro, vor dem grossen Einsatz!



DIE WETTKAMPFTEAMS / TV MUTTENZ GEGEN DEN SCHWINGKLUB MUTTENZ



der TV MuttENZ: vorne: Armin Fuchs, Andrea Knapp, hinten: Beni Meier, Felix Rothweiler, Hansi Bacher, Mathias Bischoff, Jack Ackermann, Caroline Bucheli



die Schwinger: vorne: Patrick Schmid, Cyrill Brügger, Cyril Schopferer, hinten: Cyril Widmer, Dominik Frieden, Reto Schmid, Markus Schneider, Manuel Hasler und Lukas Ig

DER EINMARSCH

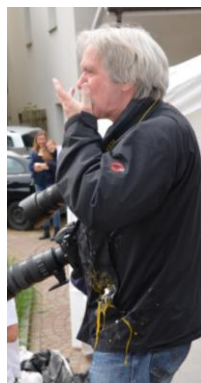


EINSATZ DER JUGEND



DER WETTKAMPF, bei dem die Eier in der Wanne landen sollten, was nicht immer der Fall war!





MOVE'N'DANCE



DIE TAUFUNG DES MUNI ARBOGAST



Fotos: Georges Schneider
edith zogg

DAS SIEGERFOTO, der Eier Oskar ging dieses Jahr an die Gastmannschaft, die Schwinger! HERZLICHE GRATULATION!

Und Allen, die dazu beigetragen haben, dass das Eierleset einmal mehr als ein gelungener Anlass in Erinnerung bleiben wird, herzlichen Dank!



VORSTÄNDE ANSPRECHPERSONEN ADRESSEN

VEREINSVORSTAND	NAME	E-MAIL	TELEFON
Präsident	Karl Flubacher, Bachmattweg 4, 4132 Muttentz	praesident@tvmuttENZ.ch	061 461 54 02
Vizepräsidentin	Rita Mauroner In der Dorfmat 1, 4132 Muttentz	r.f.mauroner@bluewin.ch	061 461 17 36
Mutationsführerin	Pia Huggel, Im Hintenaus 16, 4142 Münchenstein	mutation@tvmuttENZ.ch	061 411 14 43
Kassier	Hansueli Vogt, Dürrbergstrasse 15A, 4132 Muttentz	kasse@tvmuttENZ.ch	061 461 22 23
Protokollführer	Reto Wehrli, Tramstrasse 53, 4132 Muttentz	rewel@gmx.ch	061 599 24 78
Webmaster	Markus Bienz, An der hohlen Gasse 4, 4058 Basel	webmaster@tvmuttENZ.ch	061 681 31 53
Redaktorin inform	Edith Zogg, Falkenstrasse 14 / Muttentz, 4127 Birsfelden Zustellung	inform@tvmuttENZ.ch	061 313 07 05
ABTEILUNGSPRÄSIDIEN	NAME	E-MAIL	TELEFON
Turnerinnen (TI)	Rita Mauroner, In der Dorfmat 1, 4132 Muttentz	r.f.mauroner@bluewin.ch	061 461 17 36
Turner (TU)	Urs-Martin Koch, St.Arbogast-Strasse 30, 4132 Muttentz	urs-martin.koch@bluewin.ch	061 461 78 90
Athletics (AT)	Jürg Stocker, Breitestr. 135, 4132 Muttentz	j.stocker@bluewin.ch	061 461 04 27
Basketball (BB)	Raymond Burkart, Rührbergstrasse 6, 4132 Muttentz	tvmuttENZbasket@gmx.ch	079 511 35 51
Handball (HB)	Philippe Kirmser, Eptingerstrasse 33, 4132 Muttentz	p.kirmser@bluewin.ch	061 461 57 41
Unihockey (UH)	Beni Meier, Schulweg 3, 5453 Remetschwil (AG)	unihockey@uh-griffins.ch	056 556 28 42
Volleyball (VB)	Georges Schneider, Falkenstrasse 14 / Muttentz, 4127 Birsfelden	g.e.schneider@bluewin.ch	061 313 07 05
FUNKTIONEN	NAME	E-MAIL	TELEFON
Hallenkoordinator	Marco Sisti, Römerweg 21, 4132 Muttentz	hk@tvmuttENZ.ch	061 461 26 24
Materialverwalter	Roman Bühler, Hauptstrasse 72, 4132 Muttentz		079 776 14 19
Fähnrich	Martin Allemann, Hauptstrasse 62, 4133 Pratteln	allemann.frey@teleport.ch	079 541 80 53
Fähnrich Stv.	Monique Stadelmann, Apfhalterstrasse 28, 4132 Muttentz	monique.stadelmann@outlook.com	061 461 69 84
Revisoren	Daniel Meyer, Hermann Lutz, Urs Scherrer		
Delegierte BT/BLTV	werden ad hoc bestimmt		
Turnveteranen-Verband BL	Hanspeter Müller, Kreuznagelweg 3, 4132 Muttentz	hanspetermueller@datacomm.ch	061 461 35 81
Senioren-Wandergruppe	Hans Wermelinger, Freidorf 83, 4132 Muttentz	h.m.wermelinger@bluewin.ch	061 312 56 86

KOMMISSIONEN	JUGENDKOMMISSION	TECHN. KOMMISSION	FINANZKOMMISSION	GESELLIGKEIT
Vorstand			Hansueli Vogt	Geri Giger Hans Wermelinger Marianne Menge Markus Weller Maya Angst Roman Bühler Therese Brügger Yvonne Kobi
Turnerinnen	Sandra Sisti		Angelika Leuenberger	
Turner	Sandra Sisti		Bruno Koller	
athletics	Viviane Hess	Marco Stocker	Patrick Moser	
Basketball	Johanna Hänger	Bea Seiler	Manuel Heimberg	
Handball	vakant	Urs Fehrer / Peter Hartmann	Hanspeter Jauslin	
Unihockey	Guido Derungs	Beni Meier	Ervin Bajramovic (TV Pratteln AS)	
Volleyball	Claudia Neidhart	Joëlle Leu	Markus Bienz	

INFORMATION	INFO-VERANTWORTLICHE	TELEFON	WEBMASTER	MUTATIONSFÜHRUNG
Gesamtverein			Markus Bienz	Pia Huggel
Turnerinnen (TI)	Rita Mauroner	061 461 17 36	Karl Flubacher	Rita Mauroner
Turner (TU)	Urs-Martin Koch	061 461 78 90	Karl Flubacher	Lui Merk
Athletics (AT)	Nadine Schruett	079 489 41 60	Christoph Bachofner	Patrick Moser
Basketball	vakant		Raphael Oetterli	Jan Seiler
Handball	Sebastian Ebnetter	061 313 26 17	Armin Schär	Urs Fehrer
Unihockey	Beni Meier	056 556 28 42	Florian Ruch (TV Pratteln AS)	Beni Meier
Volleyball	Christoph Lüdin	061 461 01 97	Christoph Lüdin	Markus Bienz

JAHRESBEITRÄGE IN CHF	TI	TU	AT	BB	HB	UH	VB
Kinder (bis 15 Jahre)	-	80.-	110.-*	100.-*	110.-	140.-*	100.-
Jugendliche (16-19 Jahre)	-	100.-	140.-*	170.-*	160.-	185.-*	120.-
Aktive	140.-	120.-	160.-*	250.-*	320.-	225.-*	200.-
Aktive Freimitglieder	70.-						
Passive Freimitglieder	20.-						
Passivmitglieder	25.-						

Änderungen vorbehalten! Die Jahresbeiträge werden jeweils von den Abteilungen bestimmt und können sich im Laufe der Zeit ändern.
*In den Abteilungen AT, BB und UH können zum Teil noch zusätzliche Lizenzgebühren erhoben werden.

POSTKONTO	BANKVERBINDUNG
PC 40-16231-3 Turnverein Muttentz	Raiffeisenbank Ariesheim-Münchenstein 4132 Muttentz IBAN-Nummer: CH09 8077 6000 0033 7801 5

Die Vorstandsliste wird im Internet laufend aktualisiert.
Korrekturen/Ergänzungen bitte an webmaster@tvmuttENZ.ch oder 061 681 31 53
Textbeiträge bitte an inform@tvmuttENZ.ch

JAHRESPROGRAMM 2014 / 2015

GESAMTVEREIN / KOMMISSIONEN			
2014 / 2015		Anlass	Organisator
So	5. Januar 2014	Schnitzeljagd	Turner
Fr	10. Januar 2014	Jubiläumsstart 150 Jahre BLTV	BLTV
Sa - So	22. - 23. Februar 2014	Schneeweekeend	Christian Güntensperger
Mi	9. April 2014	Volleyball-Plauschturnier	Geri Giger / Geselligkeitskommission
Fr	25. April 2014	Eierdätsch	Präsident
So	27. April 2014	Eierleset	OK Eierleset
1. Mai 2014 BEGINN VEREINSJAHR 2014/2015			
Fr	2. Mai 2014	Eierbuffet TV Frauen	Geselligkeitskommission
Mo	5. Mai 2014	Sportforum mit BLTV	BLTV / Präsident
Mi	28. Mai 2014	Jassturnier / Preisjassen	Geselligkeitskommission / Rolf Deller
Sa	19. Juli 2014	JAZZ UF EM PLATZ	OK Jazz
Do	18. September 2014	Generalversammlung	Präsident
Fr	28. November 2014	Altjahreshock auf dem Sulzkopf	Geselligkeitskommission
	12. - 18. Juli 2015	Gymnestrada in Helsinki	Turnerinnen und Turner
Sa	18. Juli 2015	Jazz uf em Platz	OK Jazz

ABTEILUNGEN TVM	LINKS
ATHLETICS	http://athletics.tvmuttENZ.ch
BASKETBALL	http://basketball.tvmuttENZ.ch
HANDBALL	http://handball.tvmuttENZ.ch
MOVE'N'DANCE	http://movendance.tvmuttENZ.ch
TURNER	http://tvmuttENZ.ch/turner
TURNERINNEN	http://tvmuttENZ.ch/turnerinnen
UNIHOCCKEY	http://uh-griffins.ch
VOLLEYBALL	http://volleyball.tvmuttENZ.ch

Weitere Anlässe und Aktualisierungen sind im Internet unter www.tvmuttENZ.ch und in den Abteilungen abrufbar.



IMPRESSUM



→ REDAKTIONSSCHLUSS *inform*
03 / 2014
15. Juli 2014

HERAUSGEBER: Turnverein Muttentz 4132 Muttentz

REDAKTION: Edith Zogg
Falkenstrasse 14 / Muttentz
4127 Birsfelden Zustellung
Telefon (P) 061 313 07 05
E-Mail inform@tvmuttENZ.ch

INSERATE: Edith Zogg
Falkenstrasse 14 / Muttentz
4127 Birsfelden Zustellung
Telefon (P) 061 313 07 05
E-Mail inserate@tvmuttENZ.ch

INSERATEN
PREISE: jeweils für 4 Ausgaben pro Jahr
1/1 Seite A4: CHF 690.-
1/2 Seite A4: CHF 350.-
1/4 Seite A4: CHF 225.-
1/10 Seite A4: CHF 120.-

Internetlinks Farbdruck Sonderformate nach Absprache

inform.
AUFLAGE:

DRUCK:

BEITRÄGE:

AUSGABE:

03 / 2014
04 / 2014
01 / 2015
02 / 2015

erscheint 4 Mal pro Jahr
1150 Exemplare

WBZ
4153 Reinach
Telefon 061 717 71 17
gsz@wbz.ch

Bitte in elektronischer Form an die Redaktion
nicht im PDF Format - Bilder möglichst in JPEG.

REDAKTIONSSCHLUSS VERSAND

15. Juli 2014	15. August 2014
15. Oktober 2014	15. November 2014
15. Januar 2015	15. Februar 2015
15. April 2015	15. Mai 2015

Änderungen vorbehalten

VEREINSADRESSE = Adresse des Präsidenten: Turnverein Muttentz, Bachmattweg 4, 4132 Muttentz
inform erscheint 4x pro Jahr. Erscheinungsdaten siehe Impressum.

inform steht im Internet unter www.tvmuttENZ.ch zum Download im pdf-Format bereit.
inform wird allen Mitgliedern per Post zugestellt

